

Dr. Paul Hertholtz.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 15. September. Die Börsen kann zur Zeit ihres Lebens nicht froh werden. Kaum dass sie die Kriegslust abgeschüttelt hat und beginnt eine zurechtfindende Miene zur Schau zu tragen, so führt ihr ein neuer Schreck in die Glieder und lähmt alle Unternehmungslust. Der letzte Freitag hatte unter dem Eindruck des unmittelbaren Kriegsausbruchs in London eine förmliche Verhörung in den Börsencourssen angerichtet. Sobald sich indessen herausstellte, dass das befürchtete Ultimatum der englischen Regierung in einer Form ergangen war, die für Transvaal einen Rückzug offen liess und die Möglichkeit einer friedlichen Verständigung trotz allem Vorausgegangenen nicht ausschloss, trat eine Besserung ein, der auch die Regierung durch das Urtail des Dreyfus-Prozesses keinen Abbruch that, sobald einmal feststand, dass dasselbe politische Unruhen in Frankreich nicht zur Folge haben würde. Die Woche eröffnete so unter günstigeren Aspekten. Insbesondere wurde es mit Genugthuung begrüßt, dass die weisse Mischung der englischen Regierung, welche sogar die ursprünglich gestellte Erklärung zurückzog, um Transvaal die nötige Zeit zur Entscheidung in einer so wichtigen Frage zu lassen, auch in Pretoria verständnisvolle Entgegenkommen fand, sodass nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten, namentlich auf eine friedliche Lösung des Streites gerechnet werden darf. Aber leider dürfte die Börsen dieser günstigen Wendung nicht lange erfreuen. Denn der aufstrebende Tendenz schob alsbald die Gestaltung des Geldmarktes einen Riegel vor. Schärfer, als man es für möglich gehalten hätte, hat sich allenthalben die Situation in unerwarteter Weise verschärft. Der Reichsbankausweis bestätigt die ausgesprochene Vermutung, dass auf einen Rückgang im September nicht zu rechnen sein würde. Denn derselbe hat eine vermehrte Anspannung des Institutes offenbart. Zwar sind die Anlagen um den geringfügigen Betrag von 9 Millionen Mark zurückgegangen; aber um ebensoviel hat sich umgekehrt der Metallbestand verringert und die stourenfreie Notenreserve ist auf 60 Millionen zurückgegangen. Im Vorjahr war sie etwa doppelt so gross und gleichwohl geriet das Institut am Monatschluss mit 270 Millionen in die Notenssteuer. Die Befürchtung, dass die Bank unter diesen Umständen schon sehr bald zu einer Erhöhung ihres Satzes schreiten werde, liess sich daher nicht von der Hand weisen. Unter dem Eindruck dieser Besorgnisse, welche durch die Berichte vom internationalen Geldmarkt verstärkt wurde, hob sich der Privatmarkt bis zur vollen Höhe der Bankrate. Man muss daher wohl einer Diskonterhöhung anknüpfen. Die nächsten Antworten entgegenzusehen, und zwar spricht Vieles dafür, dass dieselbe ein halbes Prozent betragen wird. Wenigstens wäre die Erhöhung um ein halbes Prozent aus einer halben Massregel, mit welcher die Bank nicht lange auskommen könnte. Auf dem internationalen Geldmarkt beansprucht namentlich die Situation in New-York Interesse. Ein namhafter Abfluss in das Land hat den Status der New-Yorker Banken so geschwächt, dass die Reserve-Bewerte nur noch 24 Millionen Dollar beträgt. Da bei einzelnen Banken aber sogar die gesetzliche Minimaldeckung nicht mehr vorhanden war, so sahen sie sich zu Restriktionen veranlasst, die den Zinssatz am Markt bis zu 8 pCt. in die Höhe schafften. Diese plötzliche Geldknappheit hat den Bankstresk veranlasst, durch vorzeitige Einlösen der am 1. Oktober fälligen Zinsen der Staatsanleihe den Markt Mittel zur Verfügung zu stellen, und zwar mit so gutem Erfolg, dass der Zinssatz für tägliches Geld ausserordentlich auf 5 pCt. zurückging. Aber die Situation des New-Yorker

Geldmarktes bleibt gespannt und wird fortwährend grosse Aufmerksamkeit erheischen. Auch in London hat sich der Goldstand verest. Die Transvaal-Krise hat einen bedeutenden Goldabfluss nach dem Cap zur Folge gehabt, den die Bank von England nur in unzureichendem Masse durch Ankauf von Bankgold und durch den Rückfluss aus dem Innern auszugleichen vermochte. Zugleich ist der Privatmarkt dort ebenfalls bis zur vollen Höhe der Bankrate gestiegen, wenn die Bank daher gleichwohl von einer Diskonterhöhung Abstand genommen hat, so war dafür die Erwägung massgebend, dass der Goldabfluss in das Ausland zum Stillstand kommen werde, sobald eine friedliche Lösung der Krise sicher gestellt sei. Der Eindruck, den diese Gestaltung der Geldverhältnisse auf die Börsen ausübte, war ein so ungünstiger, dass sich das Coursoiveau, ungeachtet der anfänglich eingetretenen Erholung, noch weiter nach unten verschoben hat. Besonders ungünstig gestaltete sich die Marktlage für die Rentenwerte und die Kassaindustriepapiere. Der Courso, insbesondere der einheimischen Anleihe, befindet sich in unzufriedenem Rückgang. Die dreiprozentigen Fonds erlitten an einem einzigen Tag eine Einbusse von einem halben Prozent. Die ausländischen Fonds haben sich durchschnittlich besser gehalten. Spanien haben sogar eine Courso-besserung aufzuweisen. Die Industriewerte des Cassamarktes haben fast durchgängig bedeutende Rückgänge erlitten. Die Aufnahmefähigkeit des Publikums für Industriewerte scheint für den Augenblick erschöpft zu sein. Käufer fehlen fast gänzlich und jedes Angebot rät somit ganz betrübliche Coursoebenen hervor. In auffälliger Gegensatz zu dieser Situation des Industriemarktes an den deutschen Börsen steht die starke Coursoerholung, welche an dem Wiener Platz noch immer die Oberhand hat. Montanwerte sind dort die Lösung, und unbekümmert um die Stimmung im Auslande werden die Aktien der österreichischen Eisenwerke, insbesondere Alpine Montan und Prager Eisenindustrie Tag für Tag in die Höhe gestos. Erstere sind im Laufe der Woche um volle 10 pCt. gestiegen. Die Haussens ostreckte sich auch auf die Kohlenaktien infolge der eingetretenen Erhöhung der Braunkohlenpreise, obwohl die Lohnsteigerungen in Nordböhmen einen Dämpfer bildeten. Unter den Bankaktien lagen die österreichischen, besonders Kredit, entsprechend der allgemeinen Situation des Wiener Marktes fest. Auch die deutschen sind von dem Courserückgang weniger in Mitleidenschaft gezogen worden, als die Werte des Montanmarktes. Diskonto-Commandit schlossen beispielsweise nur wenig unter dem vorwöchentlichen Niveau. Im Allgemeinen war der Verkehr sehr still und die Umsätze äusserst geringfügig.

Vom Verband deutscher Handlungsgeschäften zu Leipzig, der sich in den Handelskreisen grosser Beliebtheit erfreut, wurden in den abgelaufenen acht Monaten dieses Jahres 2849 Stellen besetzt, 349 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Seit Gründung des Verbandes (im Jahre 1881) sind bis jetzt 30,155 offene Stellen zur Besetzung gekommen. Diese Erfolge zeigen aufs Neue, dass es sich der Verband immer angelegen sein lässt, den Wünschen der Firmen durch Vorlegen geeigneter Vorschläge zu entsprechen, und dass keine Opfer gescheut werden, wenn es gilt, die für Principale wie für Verbandsmitglieder vollkommen kostenlose Vermittelung mehr und mehr auszubauen. In den Jahren 1896/98 hat der Verband allein für die Stellenvermittlung nahe an 120,000 Mk. aufgewendet. 50 Geschäftsstellen, über ganz Deutschland verstreut, sorgen ausserdem für Erleichterung des Verkehrs mit den Firmen, sodass letztere jederzeit schnellstens bedient werden können. Ausser der Stellenvermittlung bietet der Verband seinen Mitgliedern Unterstützung bei Stellenlosigkeit, Rechtsschutz, Witten- und

Waisen-, sowie Altersversorgungs- und Invaliditätskassen, auch eine Kranken- und Begräbniskasse, endlich ein Genossenschaftsamt im sächsischen Erzgebirge. Das gesamte Vermögen beruht sich auf anderthalb Millionen Mark.

In den Geestemündener Fischereihäfen liefen in der Zeit vom 1. April bis Ende Juni d. J. 411 Fischdampfer und 44 Segelfahrzeuge ein gegen 431 Fischdampfer und 58 Segelfahrzeuge im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der sichtbare Rückgang erklärt sich aus dem Umstande, dass in diesem Jahre eine grössere Anzahl (53) Reizen (gegen 16 im Vorjahre) nach den isländischen Gewässern unternommen sind, die durchschnittlich 15 Tage in Anspruch nehmen, während die Dauer der Nordseereisen durchschnittlich nur 8 Tage beträgt. In der Geeste verkehrten 41 Fischereifahrzeuge mit 10,063 Pfund Fischen und zwei Heringsdampfer, welche 835 Fässer Heringe anbrachten. Der Umsatz bei der Auktion stellt sich, wie folgt: 8,423,152 Pfund Fische mit 769,594 Mk. Erlös gegen 7,181,128 Pfund Fische mit 800,132 Mk. Erlös im 2. Vierteljahr 1898. Bei einer Steigerung des Fischquantums um rund 1,300,000 Pfund ergibt sich gegen das Vorjahr ein Mindererlös von rund 30,000 Mk. Diese auffallende Erscheinung ist demnach zurückzuführen, dass in diesem Jahre grosse Massen isländischer Fische angelacht sind, die im Preise dem Nordseeisch erheblich nachstehen.

Elberfeld, 16. September. Wie die „Elberfelder Zeitung“ meldet, konstituierte sich vorgestern in Berlin die Kolonialgesellschaft Nordwest-Kamerun mit einem eingezahlten Kapital von 4 Millionen Mark. Den Aufsichtsrath bilden Dr. Max Scheffer-Berlin, Rechtsanwalt Lobe-Berlin, Max Müller-Pforzheim, Fürst Hohenlohe-Oehringen und Kommerzienrath Lucas-Berlin.

Der Handel der Vereinigten Staaten mit Deutschland erreichte nach der amerikanischen Statistik in dem mit dem 30. Juni abgelaufenen Rechnungsjahr einen grösseren Umfang als je zuvor. Der Gesamtwerth der ausgetauschten Produkte betrug 240,015,074 Doll. gegen 224,737,351 Doll. im vorhergehenden und 238,456,625 Doll. im Jahr 1897. Vor letzterem Jahre hat der Handel mit 200 Millionen erreicht. Die Ausfuhr der Vereinigten Staaten nach Deutschland hatte einen Werth von 155,772,279 Doll. gegen 155,089,973 Doll. 1898 und 125,946,088 Doll. 1897. Im letzten Jahrzehnt hat Deutschland Waren im Werth von 885,065,402 Doll. nach den Vereinigten Staaten geschickt, während die Ausfuhr der letzteren nach Deutschland 1,055,235,756 Doll. betrug. Folgende Tabelle veranschaulicht nach der „Frankf. Ztg.“ die Ausfuhr nach und die Einfuhr von Deutschland in den letzten zehn Jahren:

	Einfuhr Doll.	Ausfuhr Doll.
1889	81,742,546	68,002,594
1890	88,837,983	85,583,512
1891	97,316,383	92,735,456
1892	92,947,553	106,831,535
1893	95,210,303	83,573,968
1894	93,387,505	92,357,163
1895	81,014,065	92,003,753
1896	94,240,833	97,897,197
1897	117,210,014	125,346,088
1898	99,897,378	155,089,973
1899	84,242,745	155,772,279

Telegramme.

New-York, 16. September. Die Bruttoeinnahmen der Northern-Pacific-Eisenbahn betrugen in der ersten Septemberwoche 575,649 Dollars gegen das Vorjahr mehr 42,029 Dollars.

Sämmtliche Neuheiten
für die

Herbst- und Winter-Saison

sind eingetroffen.

Insbesondere erlaube ich mir auf meine Auswahl der neuesten

Pariser Original-Modellhüte

aufmerksam zu machen, zu deren Ansicht ich hiernit ergebenst einlade.

Auch übernehme ich das Modernisiren von Hüten in eleganter Ausführung.

Luise Kleinofen, Modistin,

Langgasse 45.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.



Turn-Verein.

Deutsches Sonntag, 17. September, Nachmittags 2 Uhr beginnend (nur bei günstiger Witterung), findet unter diesjähriges Abturnen, verbunden mit Preisurtheilen der activen Turner und Jünglinge, auf dem im Distrikt „Häufelberg“ belegenen Turnplatz statt. Beginn des Preisturnens: Vormittags 8 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Preisturnen in der Turnhalle, Seemannstrasse 25, heute Abends 8 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft

(mit Damen) statt. F 452
Hierzu ladet unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst ein Der Vorstand.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt.

Dr. med. Brück.

Portemonnaie in größt Entwurf empfiehlt Hll. 8932
Gior. Scappia, Wilschberg 2.

1 1/2 Stck Sipflein abzugeben. Joh. G. Weis, Erbach a. Rh.

Christofle

Bestecke und Tafelgeräthe, unter Garantie der Silberauflage auf hartem weissen Metall schwer versilbert, durch Schönheit und reiche Auswahl der Formen seit 50 Jahren bekannt und geschätzt, ersetzen mit Vortheil die echten Silberwaaren. — Neuheiten. — Fisch-Esstescke in vielen Modellen. — Versilberte und vergoldete Bronze-Tafelaufsätze, Girandolen, Candelabres etc. Wiederver Silberung. — Alle Christofle-Waaren sind mit dem Fabrikzeichen und dem vollen Namen „Christofle“ gestempelt.



Alleinverkauf — Frankfurt a. M.

Schillerplatz 5/7. Th. Sackreuter, Pariser Hof.

Cataloge gratis et franco. Aufträge nach ausserhalb werden prompt erledigt. (F. a. 2083/9g) F 106

Die billigste Bezugsquelle für Korbwaren, Holzwaren, Bürstenwaren, Sieb- u. Küferwaren, Reise-, Bade- und Toilette-Artikel

finden Sie bei

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.



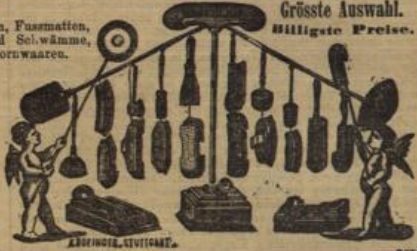
Reise-, Markt-, Waschkörbe etc.,
Sessel, Blumentische, Papierkörbe,
Noten- und Arbeitsständer etc.,
sowie alle grobe und feine Korbwaren,
größte Auswahl.

Neuanfertigung, Bestellung u. Reparaturen
in eigener Werkstatt schnell und billigst.



Alle Holzwaren.

Alle Bürstenwaren, Fussmatten,
Fenster-Leder und Schwämme,
Kamm- und Hornwaren.

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.

Herbst-Saison 1899.

Den Empfang meiner Neuheiten in
Passementerien u. Broderien
vom feinsten bis einfachsten Dessins
zeige ergebenst an. 11862

Gustav Gottschalk,
Posamentier,
25. Kirchgasse 25.

Für Herz-, Nerven- und Unterleibsleidende
geradezu unentbehrlich. Aerztlich vielfach empfohlen.
Auch für Touristen sehr geeignet.



Noelle's drehbare Gummiaufsätze.

Sie verhüten durch **centrale Befestigung** eine
Erschütterung des Körpers, bewahren vor vorzeitiger
Ermüdung, daher Geraden und Kranken eine grosse Annehmlich-
keit. Elastischer, geräuschloser Gang. **Schieflaufen durch
Drehvorrichtung unmöglich.** Zahlreiche Zeugnisse
und Prospekte zu Diensten. Alleinverkauf für Wiesbaden:
Peter Hieber, Oranienstrasse 19.

Haushaltungs-Seifen.

Eine gute **Haushaltungs-Seife** muss
vollständig neutral sein, d. h. sie darf keinen
Überschuss an Alkali besitzen. Eine gute
Haushaltungs-Seife soll wohltätig wirken
auf die Haut, soll diese hart und geschmeidig
erhalten und widerstandsfähig gegen die Einflüsse
der Witterung. Eine gute **Haushaltungs-
Seife** soll lieblich parfümiert sein und nicht
durch Mischungen oder einen anderen starken Geruch
unangenehm werden. Eine gute **Haushaltungs-
Seife** soll endlich sparsam sein im
Verbrauch und mässig im Preise. Diesen An-
forderungen entsprechen meine nachstehenden
Haushaltungs-Seifen, weshalb ich dieselben
hierdurch in empfehlende Erinnerung bringe.

- No. 1001 **Fett-Seife**, mild und neutral, sortiert
in sieben verschiedenen Gerüchen, Stück
0,25 Mk., 6 Stück . . . **1.25 Mk.**
No. 1002 **Feine neutrale Blumen-Fett-
Seife** in fünf Gerüchen, Stück 0,20 Mk.,
1 Pfd. = 5 St. . . . **0.90 Mk.**
No. 1003 **Rosen-Seife**, 1021 **Veilchen-
Seife**, 1012 **Mandel-Seife** in
1/2-Pfd.-Packeten à 3 St., St. 0,20 Mk.,
Packt . . . **0.50 Mk.**
No. 1004 **Glycerin-Seife**, Packt à 6 St.,
ca. 400 Gramm . . . **0.50 Mk.**
No. 1005 **Glycerin-Seife**, Packt à 5 St.,
= 1 Pfd. . . . **0.75 Mk.**
No. 1006 **Familien-Seife**, gut schäumend
und von erfrischender Wirkung, Packt
à 3 Stück = 400 Gramm **0.50 Mk.**

Ferner mache ich noch besonders aufmerksam
auf meine ausgezeichneten **Kinder-Seife**. Die-
selbe ist aus den denkbar besten Stoffen her-
gestellt, sie wirkt ausserordentlich wohltuend
und kann selbst bei der narresten und empfind-
lichsten Haut mit Vertrauen in Gebrauch ge-
nommen werden. Stück 0,20 Mk., Packt à 6 St.
1,00 Mk. 11508

Dr. M. Albersheim,
(Park-Hotel),
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 1.
Versand nach auswärts gegen Nachnahme. —
Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.

Kirchweihfest zu Kloster Alarenthal.

Samstag, 24., Montag, 25. September, sowie Sonntag, 1. Oktober, findet, wie alljährlich, unsere

Kirchweih

statt. Wir laden unsere Freunde, Bekannte, sowie Fremde herzlich ein.

11772

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Auch findet große Tanzmusik statt.

Die Festwirthe:

Heinrich Renfer, Philipp Boss, Friedrich Ay,
„Zum Woldhorn“, „Zum Jägerhaus“, „Klostermühle“.

Prüfet Alles und behaltet das Beste.

Praetorius'sche Vogelfutter-Specialitäten

sind Allen voran.

Prämiert auf vielen Ausstellungen mit nur ersten und
Ehrenpreisen.

Meine gesetzlich geschützten Futtermischungen in
Original-Packungen, nur echt, wenn mit Schutzmarke
u. Wappen J. P. 1861 versehen, sind folgende Arten:
No. 1. Singfutter für Kanarienvogel und andere körner-
fressende Vogelarten.

2. Finkenfutter für hiesige Finken, Stieglitze,
Zeisige, Hänflinge.
3. Prachtvögelfutter für ausländische Vögel,
Senegalvögel, Wellensittiche.
4. Papageienfutter, beste Mischung für sämtliche
Papageienarten.
5. Dompfaffenfutter für sämtliche Gimpelarten.
6. Kanarienvogelfutter aus reinem, getr. Eigelb
mit Beimischung für Kanarienvogel während Heck-
und Mauserzeit.
7. Rübsamen, Specialität ff. süsse-schmeckende grob-
körnige Saat.
8. Hafer- u. Kanariensaat zu 1/2 Beimischung mit
Rübsamen für Kanarienvogel.
9. Mohnsamen, bestes Futter für kranke Kanarienvogel.
10. Fischfutter, beste erprobte gesündeste Mischung
für alle Fischarten.
11. Universalfutter No. 1 für Nachtigallen, Roth-
kehlchen, Sprosser, Sonnenvögel, Schwarz-
köpfchen.
12. Universalfutter No. 2 für Drosseln, Amseln,
Staare und grössere Insektenvögel.

Sämtliche Futtermischungen sind nur in Qual.-Saaten,
doppelt staubfrei gereinigt und nach den seit 1861 er-
probten eigenen Erfahrungen, als best bewährte
Mischungen allseits anerkannt worden. 12525

Julius Praetorius, Samenhaus, Kirchgasse 28.

P. P.

Um meinen werthen, entfernt wohnenden Geschäfts-
und Vogelfreunden entgegenzukommen, sah ich mich
veranlaßt, folgende Niederlagen am hiesigen Platze
zu errichten, woselbst meine **Vogelfutter-Speciali-
täten** zu Originalpreisen erhältlich:

- Aug. Engel, Hoflieferant, Tannustr. 12 und 14,
Filiale: Wilhelmstrasse 2.
Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse.
Wilhelm Heine, Birk, Oranienstrasse.
Daniel Fuchs, Saalgasse 2.
Fritz Bernstein, Drogerie, Wellritzstrasse 25 und
Moritzstrasse 9.
Victoria-Drogerie, Rheinstrasse.
Fr. Groll, Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18, Ecke Kellerstrasse.

Umzüge.

sowie Kollfahrwerk jeder Art übernimmt billigst der Federrollen
Saladin Franz Jr.,
Wiesbaden, 4. Schiersteinerstrasse 4.
Telephon No. 823. 12431

in der

12456

Schul- Schulbuchhandlung Bücher
E. Bornemann,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Im Handarbeitsgeschäft

Gedruckte 11 bekommt man alle möglichen hübsche Hand-
arbeiten zu sehr billigen Preisen, wie in jeder in Kiste
arbeiten von 5 Pf. an. Jedoch werden Strümpfe am besten und
geschickt schon in 1-2 Tagen. 11472

Hochachtung Fr. Neumann.

Extra billig.

Die schönsten Dessins in

Baumwollflanell und Belontine
per Meter 25, 35, 40, 55 und 60 Pf.

Hemdenflanelle, gute waschbare Waare,
per Meter von 30-60 Pf.

Ein **Posten Bettzeug** per Meter 35 Pf.

Bleibereifächer in weiß und farbig per Stück 50,

90 Pf., 1.20, 1.50.

Perle-Strichfächer per Stück 1.50 bis 2.50.

Handtücher, große Rollen, sehr billig.

Handtücher per Stück von 75 Pf. an.

Ein großer Posten Winterkleiderstoffe per Meter
50 Pf. offeriert.

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.



Fritz Strensch,

Kirchgasse 33, gegenüber dem Storchent.

Empfiehlt seine selbstverfertigten **Handschuhe**,
eleganter Schnitt, färbere Arbeit, dehnbares
Leder. Garantie für jedes Paar. **Handschuhe nach Maß.**
Größe Handschuh-Wascherei und Färberei. 12316

Trinken Sie

Marburg's

Alter Schwede!

Dieser Magenbitterliqueur ist
unerreicht an Güte und Bekömmlichkeit,

unübertroffen an Feinheit und Wohlgeschmack.

Doch achten Sie auf meine Firma: 9218

Friedr. Marburg,
Weingrosshandlung,

Wiesbaden, Neugasse 1.

Das elegant ausgestattete

Badhaus

des **Savon-Geist**, **Bärenstraße 3**, in dem
5 Uhr Morgens ab geöffnet. 10353

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 435. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 17. September.

47. Jahrgang. 1899.

(12. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Herzenskämpfe.

Roman von S. Hafn.

Hinrichsen griff sich mit einer Geberde leichter Verzweiflung ins Haar. „Liebe Henriette . . .!“

„Nun ja doch! Ich weiß, ich weiß! Du willst mir halt wieder sagen, daß es ungut von mir ist, mich in Dinge zu mischen . . .!“

„Die etwas zart behandelt sein wollen! Allerdings, liebe Schwester“, unterbrach sie der Bruder mit einem Anflug von Ungebulb, „doch laß es gut sein! Wir verstehen uns in diesem Punkte nun einmal nicht! Gehe wir zur Hauptsache über! Ich theile Deine Auffassung betreffend die Ursache in Deatens zunehmender Nervosität nicht! Mir scheint dies Liebel viel tiefer zu liegen, ich fürchte . . .“, er stockte leicht, die Worte schienen ihm plötzlich nur widerstrebend über die Lippen zu kommen, „ich fürchte, hier liegt ein tiefes seelisches Leiden, vereint mit dem physischen, zu Grunde! Deatens ganze Konstitution wird obendrein durch den dauernden Genuß des Morphiums geschwächt, ich kann mich nicht mehr länger einer ersten Besorgniß für die Zukunft erwehren!“

„Mein Gott, Bert!“ Frau Henriette hatte den Bruder entsetzt an; ihr rundes Gesicht hatte plötzlich seine frische Farbe verloren. „Du glaubst doch nicht, daß Beate . . .!“ und während sie so, mitten im Satze innehaltend, Dagobert ängstlich forschend betrachtete und in seinem abgewandten traurigen Lida nun die Behätigung ihrer Vermuthung las, rollten ein paar dicke Thränen über ihre vollen Wangen. „Bert!“ das war zu schrecklich! sie zog das Taschentuch hervor, um sich die Augen zu trocknen. „Bert!“ Bert, was hab' ich Dir immer gesagt! Meine Ahnungen, meine Ahnungen!“

Hinrichsen mußte trotz der trüben Stimmung, die ihn beherrschte, lächeln. „Deine Ahnungen sind im Allgemeinen gar zu pessimistisch, liebe Henriette!“ suchte er sie zu beschwichtigen; doch sie wiegte zweifelnd den blassen Kopf. „Du willst mich nur täuschen und glaubst nicht, was Du mir vorredest!“ meinte sie kühl, mit dem Rücken der Hand die neu aufgewundenen Thränen beseitigend.

Eine Weile herrschte trübes Schweigen; dann sagte Hinrichsen: „Ich habe mir überlegt, liebe Schwester, daß es unsere Pflicht, unsere Freundschaftspflicht ist, Beate etwas aufzumuntern. Ich weiß, daß Du es nach dieser Richtung bereits nicht an Versuchen hast fehlen lassen, und daß es Dir auch ferners leicht werden würde, mir beizustehen, wenn ich Beate zur Theilnahme an kleinen Festreuerungen, wie wir sie früher gemeinschaftlich zu suchen pflegten, zu bewegen mich bemühe.“

„Du selbst wolltest . . .“, ein Hoffnungserschimmer glitt über Frau Henriettens Auge; des Bruders Blick traf den ihren und sie senkte beschämt die Lider und seufzte leicht.

„Beate hat mich als Freier von sich gewiesen, nicht so als Freund! Sie hat mich vielmehr um den ferneren Bestand dieser, unserer Freundschaft gebeten und ich glaube, es ist die Zeit gekommen, da ich das Recht meiner Freundschaft, wenigstens den Versuch, es zur Geltung zu bringen, machen muß!“

„Das ist brav, Bert!“ Frau Henriette fuhr sich abermals, dieses Mal energisch, über die feuchtschimmernden Augen; sie erhob sich und schritt um den Tisch, schob des Bruders Kopf mit beiden Händen und gab ihm einen herzhaften Kuß auf den Mund. Sie schien plötzlich wieder ganz Eifer, beinahe wieder heiter. „Nur auf,“ schwelgte sie, ihren Arm noch immer um seinen Hals, im Tone, wie eine Mutter ihrem verabschiedeten Kinde Versprechungen für die Zukunft macht. „Nur auf, es wird halt noch Alles wieder gut! Wir nehmen die Beate mit ins Schlepptau! Sie muß, ob sie will oder nicht! Sie wird in die frische Luft gebracht, sie wird ins Theater geführt, muß mit uns die Abende verbringen, Du stiehst aus Deinen gelehrten Büchern vor, die sie doch auch so gern hat, obgleich ich das nicht begreifen kann — der Fritz, der Bub“, muß und seine Dummheiten erzählen, daß sie wieder lachen lernt —“

„Bert!“ das wird 'ne Freud!“ sie gab ihrem „Bert!“ abermals einen schallenden Kuß und flüsterte wie ein Kind, das durch die Aussicht auf kommende Dinge sich im Stadium höchster Vorfreude befindet, in die Hände. „Bert!“ mein Bert!“ die Freud!“ Auch zwei Menschen wieder zu vernünftigen Dingen gemacht zu sehen! Dann giebt's keine schlaflosen Nächte, keine durchwachenenden Nachstunden, keine ausgebrannten Lampen mehr! Und schließlich am Ende wird doch noch Alles gut! Ja, ja doch! ich schweig' ja schon!“ und sie legte sich die feite Hand auf den Mund; doch ihre lustig blinzelnden Augenlein deuteten, daß sie die Hoffnung, ihre Rolle als Götterin mit Erfolg durchführen zu können, noch durchaus nicht aufgab.

„Ach Du meine Seel!“ unterbrach sie sich plötzlich in ihren Zukunftsredamen, den Bruder freigebend, „da verschow' ich nun die schöne Zeit und den!“ gar nicht daran, daß das Kleinen, die Barbara, mich abzuholen kommt! I Du mein Heiland! Da gilt's, sich schnell noch ein bißel hübsch machen,“ und hastig begannen ihre kurzen Finger die Nadeln aus der großen allmöglichen Morgenhaube zu lösen, hin und wieder mit ungeduldiger Bewegung die aufgeknappten Bindbänder, die es sich heute Morgen zur Aufgabe gemacht zu haben schienen, die gute Frau Miller zu ärgern, über die Schulter zurückzuwerfen.

„Barbara?“ Dagobert hob die Augen von seinem Teller.

„Ihr habt Besorgungen zu machen?“

Sie neigte noch immer an ihrer Haube; jetzt nickte sie eifrig mit dem Kopf. „Ja, ja Besorgungen —“ das liebe Weihnachtsgeld! nicht wahr! Man hat doch auch seine Familie! Und wenn's auch nur ein paar unvernünftige Mannsbilder sind, denen man nie 'was Rechtes zu schenken weiß —“ Weihnacht! bleibt Weihnacht! — na, da hab' ich mir das Kind gleich gestern von der Beate für einige Stunden ausgeliehen! Freilich,“ sie dachte nach, „Freilich —“ länger war's vielleicht gewesen, die Beate selbst zum Mitgehen zu bewegen. „Na —“, tröstete sie sich, „vielleicht hat's auch so sein Ontes! Wird' das Kleinen“ einmal ordentlich vornehmen, wegen der Beate! Sollst sehen, es wird sich schon Alles machen, Bert!“ Die endlich freigesessene Haube in der Hand, trat sie hinter seinen Stuhl und neigte sich zu ihm herab.

„Was meinst, Bert!“ — war es nicht hübsch, wenn die

Beate und das „Kleinen“ mit uns Heiligen Abend feierten?“ ihre Blicke gingen erwartungsvoll an seinem Gesicht.

Sie bemerkte, wie er die Lippen flüchtig aufeinander presste und ihre Worten renten sie.

„Gewiß, Schwesterberg —“ wenn Du meinst, daß es unserm Fred förderlich ist —“ Sie küßte ihn zum Dank auf die Wange. „Ja, das glaub' ich!“ ihre Stimme klang besonders weich; als ob sie ahnte, was in dem Herzen des Bruders vorging. Ihre Hand fuhr ihm leicht durch das Haar, wie sie es in früherer Zeit sonst bei ihrem „Buben“, dem Fritz, gethan, wenn er mit seinen großen und kleinen Sorgen zu ihr geschluchzt. Hinrichsen sahte nach dieser Hand und drückte sie warm; er empfand in diesem Augenblick wieder einmal, welche treue misfallende Seele er doch in der Schwester besaß.

„Es wird sich schon Alles machen, Bert!“ hatte Henriette es wirklich gesagt oder war es nur der Widerhall ihrer Worte von vorher, der sich in Gestalt einer leisen Hoffnung in seiner Seele regte? Er erhob sich von seinem Sitz. Er hatte doch für lange Zeit mit all' diesen Hoffnungen und Wünschen abgeschlossen; was sollte ihm jetzt diese Stimme! Thorheit! seine Hand stieg mit einer tiefen Bewegung über die Stirn. Thorheit! Einbildung! sagte er sich und reichte sich aus seiner etwas nachlässigen Haltung straffer empor.

„Ich will jetzt arbeiten, liebe Henriette!“ mit einem freundlichen Kopfnicken schritt er zur Thür; dort wandte er sich nochmals zurück. „Wir sprechen heute Mittag weiter über die Sache. Du magst Barbara erst sandiren. Vielleicht gehe ich heute Nachmittag hinaus, um Beate die Nothwendigkeit einer geistigen Anregung begreiflich zu machen. Doch das wird sich Alles finden. Also adieu für jetzt!“ noch ein freundliches Nicken und er ging.

Frau Henriette sah ihm mit trauriger Miene nach. „Es sieht ihm doch tiefer als ich gedacht hab“, sagte sie, wie es ihre Gewohnheit war, ihren Gedanken lauten Ausdruck gebend, ihre Augen blickten anlegend zur Zimmerbede empor. „Es ist ein Lurelei von ihr! Solch einen Mann find' sie in ihrem Leben nicht wieder! Ja, ja, die Menschen, die unvernünftigen blinden Menschen“, und sie versank in trübes Sinnen. Wie hatte doch der Bert! gelacht? Wie scheint das Liebel viel tiefer zu liegen! Von einem seelischen Leiden hatte er gesprochen? Ja, was meinte er denn nur?

Frau Henriette war nahe daran, sich hier in der Stille ihrer Einsamkeit zu ärgern. Was sollten diese Andeutungen, anstatt das Ding beim rechten Namen zu nennen? Wie sollte sie hier klar sehen?

„Ach, diese Gezeiten!“ Da war ihr guter „Seliger“ doch ein Anderer gewesen! Der hatte Alles hübsch breit und deutlich erörtert, hatte auf alle Fragen eine Antwort gehabt und nicht mit solchen verwickelten Andeutungen, die gewiß gartunlich sein sollten, gelibbte!“

Freilich, der gute Gottlieb Miller war auch nur ein biederer Eisenwaarenfabrikant gewesen und lange nicht so gefascht wie ihr Bruder; doch zuweilen wünschte sich Frau Henriette, obwohl sie sonst sehr stolz auf ihren gelehrten „Doktor“ war, diesen etwas weniger „überflüssig“. Ja, ja, diese Gezeiten! Sie seufzte laut und deckte kopfschüttelnd den Kaffeetisch ab.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand.

Nur bis Ende d. M.

Ausverkauf

der annoncirten Seidenstoffe

zu staunend billigen Preisen.

Reste für Blousen und Jupons.



Decimal- u. Tafel-Waagen

empfehlen in solidester Waare die Eisenwaaren-Handlung



Telephon 741. Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgaasse.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfloale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluß des Miethers befindlichen

vermuthbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und f. h. vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelt, haben auf alle Fragen eine Antwort gehabt und nicht mit solchen verwickelten Andeutungen, die gewiß gartunlich sein sollten, gelibbte!“

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Danknach

einschlagende Geschäfte.

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Reform-Unterkleidung

für Damen.

Reiche Auswahl in Seide — Atlas — Satin — Wolle und Tricot-Stoffen.

Franz Schirg, Webergasse 1. — Nassauer Hof.

Bekanntmachung.

Montag, den 18. September d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen Herr Georg Stroth Wwe. und Miteigentümer die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 1372 des Lagerbuchs, ein zweiflügeliges Wohnhaus mit zweiflügeligem Hinterhaus und 3 a 28 qm Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Geisbergstraße 13, zwischen Karl Diet und einem Weg,
2. No. 3472/73 des Lagerbuchs, 47 a 45,75 qm Acker „Hinter dem Ochsenstall“, 3. Gewann, zwischen Karl Schmidt und Karl Scheffel und einem Weg,
3. No. 7595 des Lagerbuchs, 31 a 59,25 qm Acker „Heitungsland“, 1. Gewann, zwischen dem Staatsfiskus beiderseits,
4. No. 7622 des Lagerbuchs, 12 a 91,25 qm Acker „Heitungsland“, 3. Gewann, zwischen einem Weg und dem Evangelischen Verein,
5. No. 7157 des Lagerbuchs, 10 a 95,50 qm Acker „Am Todtenhof“, 4. Gewann, zwischen Karl Klein und August Engelmann,
6. No. 7255 des Lagerbuchs, 24 a 41 qm Acker „Kaltberg“, 3. Gewann, zwischen Emil Bloos und einem Weg,

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigert werden. F 434

Wiesbaden, den 15. August 1899.

Der Oberbürgermeister.

In Vert.: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird das den Erben der verstorbenen Eheleute Friedrich Wilhelm Kimmel gehörige dreiflügelige Wohnhaus nebst zweiflügeligem Hinterbau und 3 a 97,50 qm Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Karlstraße 6 hier, zwischen Karl Heinrich Bender und Georg Nagbach in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigert. F 231

Wiesbaden, 4. September 1899.

Der Oberbürgermeister.

In Vert.: Körner.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von ungef. 800 Ctr. Steinkohlen, 300 Ctr. Anthracit u. 100 Ctr. Eiser-Briketts für die Augenheilklinik für Arme soll durch öffentliches Ausschreiben vergeben werden.

Angebote sind bis zum 25. September 1899, Vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Verwaltungsdirektors der Anstalt, Gilsbühlstraße 9 und Kapellenstraße 42, abzugeben. F 202

Wiesbaden, den 15. September 1899.

Die Verwaltungskommission.

Die Suppenanstalt

des Wiesbadener Frauen-Vereins wird am Montag, den 18. September, wieder eröffnet. F 205

Der Vorstand.

Ziehung im Oktober!

Loos 3 Mark.

Meissner Dombau-Geld-Lotterie.

Größt-Hessin im höchsten Fall

Mk. 100,000.

spec. M. 60,000, 40,000,

M. 20,000, 10,000, 2 a

M. 5000, 10 a 3000 etc.,

im Ganzen 13,160 Gewinne

und 1 Prämie von zusammen

Mk. 375,000

Alles hier, eine Abz.

Ziehung 20. - 26. Octbr. 1899.

Loose à 3 Mark.

Porto u. Liste nach anw. 30 Pf. mehr.

Zu beziehen vom General-Debitör

Alexander Hessel, Dresden,

und hier zu haben bei

J. Stassen, Ctr. u. Tab.

Handl., Kirchgasse 60.

Carl Cassel, Kirchg. 40

Versandt auch p. Nachnahme.

(M.-No. F 3235)

F 3

Gallerien,

Rosetten, Portièren-Garnituren etc.

billigst.

12443

Michelsberg 30. Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Schmelzbutter.

seine und ausgefönte Landbutter, per Pfund Mk. 1.05.

A. Christ, Paulbrunnstraße 3.

Vollständiger Möbel-Ausverkauf!

34. Friedrichstraße 34.

Der definitive Schluss meines Geschäfts findet Ende September statt und verkaufe ich, um bis dahin vollständig zu räumen, von jetzt ab alle noch vorräthigen Möbel und Waaren-Vorräthe zu jedem nur annehmbaren Gebote. Am Lager befinden sich noch hochlegante Salons, Zeyse- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Eine Anzahl einzelner nur besserer Portièren und Stores, sowie bunte Witrages verkaufe weit unter dem Selbstkostenpreis. Sämmtliche Möbel und Waaren-Vorräthe sind wie allbekannt nur bestes Fabrikat. 11001

Mittags von 12¹/₂ - 2¹/₂ Uhr geschlossen.

Wilh. Schwenck.

5 Minuten

In ca.

erhalten Sie

Postkarten mit Portrait.

Das Atelier ist für Aufnahmen bei schlechter Witterung und für Abende mit eigenem patent. Blitzlichtapparat ausgerüstet.

Wiesbaden, kleine Burgstrasse 6, Kölnischer Hof.

Hauptgeschäft: Strassburg i. E. - Filiale: Baden-Baden.

A. Weiss, Photograph.

**Linoleum**

stets vorrätig bei

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Walhalla-Theater).

Telephon 539. 9910

General-Vertretung Wiesbaden:

Patente

durch das

Patentbureau

Dagobert Timar.

FRANKFURT a. M.

Langestr. 50.

Telephon: No. 301.

Bureau Berlin, Bremen,

Cöln, Dresden,

Hamburg, München.

Herrnregiment Bureau in

Ausführung jeglicher Patent-

Angelegenheiten. Erlaube

technische Kräfte. Rasche

und preiswürdige Erledigung

jeder Aufgabe. Erste Refe-

renzen. Verbindung mit Kap-

italisten und Ingenieuren, daher

besten Vorsehung der

Patente

durch das

Patentbureau

Dagobert Timar.

MÄNNER.

Ein Doktor und Universitäts-Professor

und fünf Verräte begutachteten

einmal vor Gericht meine

höchstschätzende Gründung

gegen vorerwähnte Schwärze!

Brochüre mit diesen Gutachten

und Gerichtsbescheid

franco für 30 Pfg. Marken.

Es existiert nichts Ähnliches!

Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36.

11195

Pianos, neuere, v. 300 M. an.

Ohne Anzahl. 15 M. mon.

Kostenfrei, 4-wöch. Probensond.

M. Horvitz, Berlin, Neanderstr. 16. (B. 390) F 8

Außergewöhnlich billig

empfehle ich zum bevorstehenden Umzug mein großes Lager

Möbel, Betten und

Polsterwaaren

unter Garantie nur prima Fabrikate:

Kleiderschränke, 1-thür., 2-thür., Sand. Wt. 18.-

do. 2-thür., Arbeit " 30.-

Küchenschränke, Spiegelgeschänke " 25.-

Eleg. Wäffels, Kuch-, innen Eichen, reich geschnit., eleg. Facens " 80.-

Verticows mit hohen Aufsätzen " 145.-

Kuch-Kommoden mit 4 Schub- " 28.-

laden und Vorbau " 23.-

Wasch-Console und -Kommoden " 17.-

Ausziehtische " 25.-

Eleg. eichene Flurtoiletten " 50.-

Ottomanen u. Chaisel- " 35.-

longues, " 35.-

Einzelne Sophas, eigene " 70.-

Eleg. Taschensophas, An- " 70.-

" Salongarnituren, Sopha u. 4 Sessel, fertigung " 185.-

in Plüsch, Betten, große Aus- " 32.- an.

wahl, complet, von Wt. 32.- an.

Alle Sorten Spiegel, Stühle,

Tische, Lurnsmöbel etc.

Ferd. Marx Nachf.

8. Kirchgasse 8. 12183

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

11195

Explosion! Feuer!

FAST täglich liest man in den Zeitungen, dass eine Petroleum-Lampe explodiert ist und dadurch ein Schadenfeuer entstanden, dann und wann auch ein Menschenleben vernichtet worden ist. Ungefähr 23 % sämtlicher Brandfälle entstehen durch die Verwendung von Petroleum. — Wodurch schützt man sich vor dieser Gefahr? Man brenne

Kaiseröl

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korf, Bremen,

das beste und feuersicherste Petroleum!

(Abtest 50—52° = Americ. Test 175°).

Kaiseröl explodiert nicht. Bei dessen Gebrauch ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Vorzüge:

Sonstige

Wasserhelle

Farbe,

vollständig geruchloses,

hervorragend helles,

sparsames Brennen!

Zu beziehen durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar. 12120

Zum Wohnungswechsel

empfehle mein Lager in
**Abgepassten Teppichen,
Gardinen, Portiären,
Tischdecken, Vorlagen,
Läuferstoffen,
Angora- und Ziegenfellen,
Schlafdecken**
etc. etc.

wegen Räumung des Lagers
zu sehr billigen Preisen. 12061

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, 1.

NS. Auf zurückgesetzte Dessins
in obigen Artikeln wird noch extra
10 % Rabatt bewilligt.

Empfehlen wollen sich die besten
Ahr-Rotweine,
garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Wiesbaden
von 12 Liter an und erlassen und bereit, falls die
Weine nicht ganz geistig ausreichen sollten,
die fehlende auf andere Weise nachzutun. (Ka. 2495 g) F 104
grob u. feine, Gahr, Roth, Abrethaler etc.

Motto:

Prüfet Alles u. behaltet das Beste!

Trinken Sie,
was Ihnen beliebt,
was Ihrer Gesundheit und Ihrem Magen
am besten bekommt. Bedenken Sie stets obiges Motto und
achten Sie niemals auf marktgeräuschende Reden. Prüfen Sie
meinen

**Kneipp's
Kräuter-Magen-Liquueur.**

Derselbe ist, bezüglich seiner Wirkung, ärztlich empfohlen und
jedoch deshalb der marktgeräuschenden Reden nicht. Der Preis
pro Literflasche ist Mark 3.— für Dichte und Wiederverkäufer
bei Abnahme entsprechend billiger. 10192

Wilh. Wolf,
Weinhandlung und Liqueur-Fabrik,
40. Ratlstraße 40.

Magenleidenden
und
ZUCKERKRANKEN
steht konstant
Prospekt von
Rademanns Nährmittel-Fabrik
Frankfurt a. M.
zur Verfügung bei Herrn Apotheker Engelhardt,
Apothek 207-208, Frankfurt a. M., am Salzhaus 3.

Friedrichsdorfer Zwiebad,
Lose und in Packeten, fortwährend frisch. 12038
F. Bossong, Kirchgasse 42 a.

Ambrosia-Grahambrod.
Neut bei J. M. Roth Nachf., Gr. Burg-
straße 4, Aug. Engel, Carl Merz,
C. Acker Schf., Friedr. Groll. 7844
Brotfabrik-Potsdam

Verschiedene Sorten
im verkaufen Schillerstraße 22, B. 12481

Wilh. Theisen,
Luiseustrasse 36, Ecke der Kirchgasse.
Fernsprech-Anschluss 616.
Kohlen-, Coks- und Holz-Handlung.
Gegenwärtig geeignete Zeit zur Deckung des Herbst- und Winter-Bedarfs.

Much-Stoffe!

Erstklassige
Fabrikate!



Zurückgesetzte Stoffe
aperting!
F. SÖLTER & STARKE
„ältestes Tuchversand-Haus“ geg. 1787.
Schweidnitz. i. Schl.
Tausende von Anerkennungs-Schreiben.

(Bra. 1214 et
F 105)



Möbel- und Decorations-Geschäft
Jean Meinecke,
Schwalbacherstraße 32, Ede Wellreitstraße.

Großes Lager in Möbeln aller Art in nur guter Ausführung
zu äußerst billigen Preisen.
Ausstellung kompletter Musterzimmer in neu dazu
hergerichteten Räumen.
Eine Anzahl Kastenmöbel, Garnaturen, einzelne Sophas und
Sessel zu bedeutend ermäßigten Preisen. 9628



Frauenschuß.

Wichtige, bisher unerreichte Erfindung! Deutsches
Reichs-Patent 94533. Höchste Auszeichnungen, zahl-
reiche Dankschreiben. Brochüre über 50 Bl. in Briefmarken.
E. Mosenthin, früherer Fabrikant, Berlin S. 35, Sebastian-
straße 43. Versandhaus i. d. heimliche Bedarfsartikel. F 127

Vorzüglicher Besteckputz.
Wolf's Emailputz
Anerkannt das Beste zum Reinigen und Erhalten
der Kochgeschirre, sowie aller Küchengeräte.
Zu haben in allen Haushaltungs- und Eisenhandlungen.
Alleiniger Fabrikant A. L. Wolf, Stuttgart.
(S. 1090 g.) F 122

Esform-Brifets
von Heide „Alte Haase“, zur Feuerung in Regulir- und
Tischöfen diesen vorzüglich geeignet.

Donatus-Profil-Brifets,
bestes, reinlichstes und angenehmes Brennmaterial.
Alleinverkauf für Wiesbaden:

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstraße 2a,
Fernspr. No. 527. 12175

Kohlen,

alle Sorten in vorzüglicher Qualität, sowohl in Waggon-
ladungen als in einzelnen Fuhren empfiehlt billigst 11954

Gustav Bickel,
Felsenstraße 8. Telephon 819.

Aug. Külpp,

Kohlen- und Holz-Handlung. 12010

Comptoir: Fernsprecher
Hellmundstrasse 33. 867.

Original Musgrave's Irische Oefen.

System langsamer Verbrennung. D. R.-P. No. 81533.
Feinst regulirbare, chamottirte Dauerbrandöfen für Cokes
und Anthracit in Größen bis 3500 Cbm. Heizkraft zum vollkommenen Durch-
heizen der größten Räume. Verschiedene und sehr elegant: Ausstattungen.
Freie der Zimmeröfen von Mk. 20.— an.
Man verwahre diese Originalöfen nicht mit den billigen Nachahmungen, sog. Irischen Oefen.
Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Niederlage:
Louis Zintgraff, Wiesbaden, Neugasse 13.

11910

Kohlen.

Für die herannahende Heizperiode empfehle ich:

La Belgische Unter-Anthracit der Beche „Bonne
Espérance“, bester (geschliffener) Marke), im
Allgemeinverkauf, sowie

La halbfette Rußkohlen, nicht ruhend, flotter Salon-
und Zimmerbrand,

La gewasch. Rußkohlen, Korn I, II und III,

La Stief-Kohlen,

La mel. und gewasch. mel. Kohlen,

La Patent-Ruß für Aufheizungen,

Gierkohlen v. „Alte Haase“,

La Braun- und Steinkohlen-Brifets der besten
Jeden des Ruhrgebiets,

ferner: trockenes Buch- und Kiefern-Scheitholz,
Anzündholz und Bündelholz

und stehe mit ausführenden Preislisten gerne zu Diensten.

Th. Schweissguth,

Comptoir: Nerostraße 17. Lager: Adolphstraße 42.

Telephon No. 274. 12389

Kohlen.

Beim Eintritt in die Herbst- und Winter-Periode bringe
ich mein reichhaltiges Lager in Brennmaterialien bestens
in Erinnerung. Insbesondere empfehle ich:

La Kohlscheider Anthracit-Kohlen, aus-
gezeichnete Qualität,

La englische Anthracit-Kohlen von Beche
„Bont Geny“, vorzügliche Marke,

La halbfette Würfelkohlen für irische und
andere Salondöfen,

sowie alle Sorten Rußkohlen von nur ersten Bechen.

Es empfiehlt sich, Bestellungen möglichst zeitig zu machen,
da im Winter voraussichtlich Mangel an Kohlen eintreten
dürfte. Ausführl. Preislisten gern zu Diensten. 12130

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 und Adelheidstraße 2a.

Fernsprecher No. 527.

Verlosungsliste des "Wiensburger Tagblatt".

Nr. 30.

1899.

Inhalt.

- 1) Augsburger 7 Fl.-Lose v. 1864.
- 2) Casselei Stadt-Schuldverschreibungen v. 1893.
- 3) Crefelder Eisenbahn-Gesellschaft, 4% Anleihe.
- 4) Finnländische 3% Staats-Anleihe von 1895.
- 5) Hessische Staats-Schuldverschreibungen.
- 6) Lütticher 2 1/2% 90 Fr.-Lose v. 1853.
- 7) Österreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 4% Prämien-Schuldverschreibung, II. Emission, 1899.
- 8) Ungarische Nordwestbahn, Priorität-Obligationen I. Emission.
- 9) Pariser Ausstellung-L. v. 1900.
- 10) Russische innere consolidirte Anleihe, Obl. I. Emission, 1899.
- 11) Russische Südost-Eisenbahnen, 4% garant. Obl. von 1896.
- 12) Russische Südost-Eisenbahnen, 4% Metall-Obl. v. 1897 u. 1898.
- 13) Ungarische Dombau-Basillika, 5% Fl.-Lose von 1886.
- 14) Ungarische Rothe Kreuz 5 Fl.-Lose von 1883.

1) Augsburger 7 Fl.-Lose von 1864.

Prämienziehung am 1. Septbr. 1899.

Ziehbar am 1. August 1899 gezogene Serien:

61 194 232 477 480 700 908

1180 1335 1579 1583 1789 2005.

Prämien:

A 3500 Fl. Serie 480 Nr. 27.

A 1000 Fl. Serie 1583 Nr. 44.

A 100 Fl. Serie 61 Nr. 25, 78, 104, 45, 222, 90, 480, 41, 70, 1235, 26, 52.

A 50 Fl. Serie 477 Nr. 47, 780, 109, 908, 11, 88, 49, 60, 89, 1180, 88, 1383, 65, 2005, 23.

A 50 Fl. Serie 61 Nr. 81, 480, 66, 780, 54, 1235, 17, 1583, 31.

A 40 Fl. Serie 94 Nr. 45, 194, 8, 98, 96, 222, 18, 477, 44, 780, 40, 498, 27, 1180, 23, 1270, 20, 45, 1583, 4, 1789, 2, 52.

A 30 Fl. Serie 84 Nr. 88, 194, 72, 477, 20, 498, 27, 1180, 23, 1270, 20, 45, 1583, 4, 1789, 2, 52.

A 10 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Casselei Stadt-Schuldverschreibungen von 1893.

Die Tilgung per 1. Februar 1900 ist durch Ankauf bewirkt.

3) Crefelder Eisenbahn-Gesellschaft, 4% Anleihe.

Ausgabe vom Jahre 1894.

Verlosung am 1. November 1899.

Ziehbar am 1. April 1900.

60 254 432 792 818 1009 104.

4) Finnländische 3% Staats-Anleihe von 1895.

Verlosung am August 1899.

Ziehbar am 1. November 1899.

Litt. A. 5000 P. M. 143 363 262 328 729 1248.

Litt. B. 1000 P. M. 456 915 1068 278 627 2023 606 719 817 8709 408 190 744 5072 892 637 641 814 824 366 478 609 811 7496 8000 9101 100 10100 199 169 481 835 11832 770 11818 288 792 806 13274 619 14469 145 671 707 710 716 717 18646 908 965 985 17000 427 852 13808 129 440 601 695 925 934 20035 899 355 12358 261 700 720 726 765 779 2301 554 594 2403 911.

Litt. C. 5000 P. M. 741 984 1973 2049 235 779 920 1044 112 423 400 406 408 668 707 738 818 816 8076 979 622 6229 631 643 7059 465 8341 867 819 719 10053 490 651 785 816 981 11020 264 477 816 12853 705 948 12030 616 14103 856 10499 801 447 491 616 843 930 10810 700 17868 443 660 18007 115 632 734 794 11008 226 349 1220 2037 810 21379 689 967 23065 337 620 601 685 921 23027 417 795 24357 653 786 25077 696 26003 187 269 267 608 27250 28219 985 29600 893 30006 31024 314 32011 708 3339 38045 747 761 34232 336 35099 147 216 295 36029 297 605 872 37238 431 788 39091 617 790 876 984 40266 830 847 933 41117.

5) Hessische Staats-Schuldverschreibungen.

Verlosung am 22. August 1899.

Ziehbar am 31. December 1899.

4% Staatsrenten-Obligationen.

Anleihe von 1897.

Litt. A. 10000 M. 1767-772 2055-680 344-354.

Litt. B. 5000 M. 845-856.

Anleihe von 1881.

A 5000 M. 15-16 119-120 870 -372 412-414.

A 1000 M. 799-801 1117-1122 123-126 669-674.

6) Lütticher 2 1/2% 90 Fr.-Lose von 1853.

Verlosung am 31. August 1899.

Ziehbar am 1. December 1899.

A 60000 Fr. 22583.

A 1000 Fr. 123 112 138 147 224 245 287 800 418 448 458 484 518 548 519 586 1003 121 685 140 240 245 384 417 444 590 680 686 690 747 796 881 902 1123 138 224 292 394 420 431 495 672 681 691 706 712 700 741 845 800

538 108 258 265 284 294 316 376 550 570 682 704 729 731 877 918 947 4002 079 086 160 235 263 271 292 295 352 454 487 511 549 551 576 603 737 797 839 887 902 998 999 6180 159 167 208 237 285 296 302 417 448 459 479 507 628 638 667 802 810 907 9007 152 165 209 236 287 344 401 467 639 676 895 968 978 7106 117 229 237 418 618 510 668 693 687 698 717 788 916 987 8010 064 062 099 189 188 229 325 420 477 578 663 890 980 940 947 9011 109 132 221 229 330 410 483 507 612 841 10144 251 279 388 498 498 491 623 666 657 685 848 895 905 1401 043 122 180 314 310 341 421 450 600 631 655 639 660 683 732 803 870 876 877 934 13013 108 133 361 379 489 603 654 699 791 810 994 13164 361 320 468 439 420 436 542 600 748 786 898 14004 012 040 043 079 170 231 475 478 638 764 860 737 15018 033 087 122 168 170 176 193 229 260 352 370 419 421 608 608 700 731 621 841 846 894 911 928 931 10016 054 056 112 235 239 248 350 356 398 471 486 614 621 677 683 762 788 798 809 810 820 831 885 919 14721 219 274 284 301 308 309 310 321 331 368 377 473 474 484 606 627 705 707 801 806 18000 032 205 237 276 395 490 486 440 474 604 600 640 658 688 697 700 856 905 929 10094 141 179 185 118 418 425 480 549 632 734 735 764 819 890 959 20041 058 090 262 276 296 736 796 800 10403 064 112 137 139 181 185 222 246 255 306 308 310 369 596 641 781 793 816 895 22108 077 221 225 268 433 607 654 675 697 698 694 800 868 888 944 23391 397 393 687 739 782 806 810 940 959 24087 138 209 214 234 276 388 405 408 413 416 419 424 454 513 522 639 536 774 818 881 924 951 974 991 25118 190 191 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177 338 266 308 320 349 424 445 456 482 482 480 668 679 698 717 734 815 855 972 994 27000 117 129 226 245 370 873 419 440 600 627 635 678 643 737 801 812 927 937 996 28016 080 086 121 129 230 242 322 372 376 379 456 488 609 680 694 612 616 636 664 727 858 26010 115 128 177 177

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 435. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 17. September.

47. Jahrgang. 1899.

Schach

Redigiert von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 17. September 1899.

Nachfolgende Partie erhielt im internationalen Hauptturnier zu Amsterdam den Schönheitspreis.

Spanische Partie.

J. D. Trebling. H. E. Atkins.

- | | |
|--------------|----------|
| 1. e2 - e4 | g7 - e5 |
| 2. Sg1 - f3 | h8 - c6 |
| 3. Lf1 - b5 | g8 - f6 |
| 4. 0 - 0 | d7 - d6 |
| 5. Sb1 - c3 | Lf8 - e7 |
| 6. d2 - d4 | Sf6 - d7 |
| 7. Sc3 - d5 | 0 - 0 |
| 8. Sd5 - e7 | Dd8 - e7 |
| 9. d4 - d5 | Se6 - d8 |
| 10. Lb5 - d3 | Kg8 - h8 |
| 11. Sf3 - e1 | f7 - f6 |
| 12. e3 - e4 | Sd8 - f7 |
| 13. Lc1 - e3 | Tf8 - g5 |
| 14. Ta1 - c1 | g7 - g6 |
| 15. Te1 - c3 | Sd7 - c5 |
| 16. Ld3 - e2 | f6 - f5 |
| 17. f2 - f3 | f5 - f4 |
| 18. Lc3 - f2 | Se6 - e5 |
| 19. g2 - g4 | Sd7 - f6 |
| 20. Te3 - a3 | h7 - h5 |
| 21. Kf1 - e2 | Kb8 - e7 |
| 22. h2 - h3 | Tg8 - h8 |
| 23. Tf1 - b1 | Sf7 - h6 |
| 24. h3 - h4 | Lc8 - c5 |
| 25. e4 - e5 | Kg7 - g6 |
| 26. d4 - e1 | e7 - d6 |
| 27. e5 - d6 | h5 - g4 |
| 28. Lf2 - a7 | |
| 29. h3 - g4 | |

Stellung nach dem 29. Zuge von Weiss.



- | | |
|--------------|----------|
| 29. | Sh6 - g4 |
| 30. Lc7 - g1 | Kb8 - b1 |
| 31. Kg2 - h1 | Dd7 - h7 |
| 32. Kh1 - g2 | Dh7 - h3 |

Auflösungen der Probleme in No. 423.

Von E. Westburg in London.

- | | |
|-----------------|------------|
| 1. D b4 - a4 | b3 - b2 |
| 2. Da3 # | |
| 1. | Tc5 |
| 2. | Tc8 - d8 # |
| 1. | S x Sp |
| 2. Sp b5 - f4 # | |

Von V. Kosek in Prag.

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Da5 - d2 | Kf5 x c6 |
| 2. Dd7 # | |
| 1. | Lg8 x c6 |
| 2. g2 - g4 # etc. | |

Mittheilungen aus der Schachwelt.

Das Zustandekommen des Wettkampfes Lasker-Janowski scheint gesichert zu sein. Lasker schlug einen Einsatz von 400 Pfund Sterling und acht Gewinnpartien vor. Janowski erklärte sich mit der Höhe des Einsatzes einverstanden, wünschte aber, dass zehn Gewinnpartien entscheiden sollen. Der Match soll frühestens im Januar, spätestens im März nächsten Jahres beginnen. Der Ort des Kampfes ist noch nicht bestimmt; jedoch wird keinesfalls in London gespielt werden, da Janowski erklärte, dass das dortige Klima seiner Gesundheit nicht zuträglich sei. — Ende dieses Monats wird sich Janowski nach New-York begeben, um seinen Revanschekampf mit dem amerikanischen Meister Showalter anzufechten. Auch Lasker wird in diesem Herbst als Gast des Manhattan-Gess-Club in New-York weilen.

Kopenhagen. Ende vorigen Monats fand hier der zweite skandinavische Schachcongress statt, bei welchem ein Turnier, nur für skandinavische Spieler offen, abgehalten wurde. Ferner wurde bei dieser Gelegenheit die Gründung eines skandinavischen Schachbundes beschlossen.

Räthsel-Cade

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Telegraphen-Rebus.

(Es gelten nur die auf die Punkte fallenden Buchstaben.)



Gleichklang.

Sieh' ich vor dir, gewiss erfenne' ich dich,
Rasch lässt du mich verschwinden.
Stehst du vor mir, so mahne' nur Reu' ich dich,
Musst büßen die begang'nen Sünden.

Wortspiel.

Oft wird man es mit o dir machen,
Doch könn nicht auf Jedermann.
Bedenk es recht, was es bezwecket,
Und eheint dir's gut, so nimm es an.
Dich ärgert's, wie hier viele Sachen
Wirr liegen, dass man stolpern kann!
Ei, lass es dir mit o doch machen,
Dort berge das Gerümpel dann.

Magisches Quadrat.

Die Buchstaben in diesem Quadrate sind so zu ordnen, dass die wagerechten Reihen gleich den senkrechten lauten. Sie sollen nennen:

1. einen Nobelfass der Eins,
2. einen griechischen Gott,
3. einen schachtelartigen Behälter,
4. ein nordisches Göttergeschlecht.

a	a	d	d
e	e	e	e
l	n	o	o
r	a	s	s

Vexir-Bild.



Mein Duu, wo bist Du?

Auflösungen der Räthsel in No. 423.

Bilder-Räthsel: Ras' ich, so rost' ich. — Silbenvorsteck-räthsel: Dem Reinen ist Alles rein. — Umwandlungs-Räthsel: 1. Loke, n; Onkel. 2. neit, a; Tante. 3. Teich, n; Nichte. 4. Feen, f; Nette. — Diamant-Räthsel: Breslau, B, Arm, Pferd, Potsdam, Halle, Nab, U. — Logograph: Falter, Alter. — Kreuz-Räthsel: Anna, Anden, Muna, Minden. — Richtige Lösungen sandten ein: Karl Nölker; Fritz Meisner; Karl Meffert; Walter Hohlwein; Adolf Prückel; Karl Eutz; Albert Jansen, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49,

zeigen hierdurch den Empfang der

Neuheiten für Herbst und Winter

ergebenst an.

Elegante und einfache Unterröcke in grosser Auswahl.

12309

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstrasse 10.

Aufammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Größte Auswahl aller fertigen Polster-, Rasten- und Rückenmöbel, sowie in Spiegel-, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Übernahme ganzer Anstaltungen und Anfertigung nach Zeichnungen. F854

Neue Pianos

von 450.- an empf. 3001

A. Abler, Zimmerstr. 29.

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, sowie einem p. p. Publikum die ergebene Mittheilung, das ich in dem Hause

24. Moritzstrasse 24, vis-à-vis der Gerichtsstrasse,

eine

Schweine-Metzgerei

eröffnet habe.

Durch meine langjährige Thätigkeit in den grösseren Geschäften, zuletzt in der renommirten Schweine-Metzgerei von J. Kolb, Wellritzstrasse hier, bin ich im Stande, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht werden zu können. Zum gefl. Besuch ladet ein

Hochachtungsvoll

Joseph Müller,

24. Moritzstrasse 24, vis-à-vis der Gerichtsstrasse.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Am Montag, den 18. September d. M., Abends 8 1/2 Uhr, findet im oberen Hofe zu den Drei Königen, Marktstraße 36, eine öffentliche Mitglieder-Verammlung statt, in welcher über die einzulebende Familienversicherung berichtet werden soll. Wir laden daher an der Vertretung der Generalversammlung alle unsere Mitgliebesmitglieder, welche sich bereits gemeldet haben, sowie diejenigen, welche sich für die Sache interessieren, hierdurch ergebenst ein und ersuchen um zahlreiches Erscheinen.

Ramens des Kassenvorstandes:
Der Erste Vorsitzende:
J. C. Reiger.

Bürger-Schützen-Corps.

Unsere Mitgliebesmitglieder zur Nachricht, daß am Sonntag, den 17., und Montag, den 18. Sept., von Nachmittags 3 Uhr ab:

2 gestiftete Ehrengaben

auf Standscheibe ausgeschossen werden. F 340

Um zahlreiches Betheiligung bittet

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Samstag, den 17. Sept. cr.: Ausflug nach Dohheim (Gastwirtschaft von J. Rück, Turnhalle), wozu wir unsere werthen Mitglieder nebst Angehörigen herzlichst einladen.

Für Unterhaltung am dortigen Plage ist gesorgt. Gemeinschaftlicher Abmarsch Nachmittags präzis 2 1/2 Uhr von der Ringstraße. F 365

Der Vorstand.

Friedr. Exner,

Wiesbaden * Neugasse 14,

empfehlend

reizende Neuheiten in

Kinder-

Kleidchen und Häubchen

in allen Preislagen.

12209

Patent-Polster.

D. R. P. 66424.

D. R. P. 69361.

Goldene u. silberne Medaille seit 1895.

München, Lübeck und Harzburg.

Unter den vielen Erfindungen der jüngsten Zeit ist keine, wie

Stapels' Patent-Draht-Polster

berufen, eine gänzliche Umwälzung der Polster-Möbel-Fabrikation herbeizuführen, und dem seit vielen Jahrzehnten währenden Stillstande in diesem Gewerbebezug frisches Leben einzuführen.

Kein Staub mehr im Polster.
Keine Brutstätte für Ungeziefer.
Kein Kosten der Federn.
Billiger Preis.

Polstermöbel und Matratzen mit dieser neuen Polsterung sind in meinem Geschäft zur Ansicht ausgestellt und werden dieselben in meiner Werkstatt ausgeführt.

Wiesbaden, 15. September 1899.

Georg Hoffmann,
Tapezirer.

Patent-Sicherheits-Vollreifen

stets auf Lager bei

10694

Frz. Vetterling,

S. Jahnstrasse 8.

Wegen Räumung des Ateliers
bis 15. September

nach verschiedenen grossen, sehr schön ausgeführte Figuren, Hülsen und kleinere Figürchen billig zu verkaufen. 11808

Frau H. Schies, Wwe.,
Danzheimerstrasse 13.

Zwetschenkuchen

von würdem Beddendente. Stüd 10 Pf., täglich frisch.

Hugo Veith, Feinbäckerei,

Wichstraße 10.

11797

Familien-Eismaschine zum Rollen.

Praktisch und bewährt.

Preis 7 Mark.



Ueber 50 Stück am Platze
in dieser Saison verkauft.

Beste und billigste Maschine der Gegenwart.

Wenig Rohreis und Viehreis genügt, um in 5-10 Minuten zum Serviren fertiges Eiscreme, Frucht- und Gefrorenes etc. etc. herzustellen. Rezepte liegen bei. Inhalt 1 Liter. In grossen Haushaltungen kann es durch Einsatz einer Reservelöhse schnell wiederholt werden. 11483

Auf Wunsch zur Probe.

Telephon 736. Erich Stephan, Grosse Burgstrasse 11,
P. u. I. Etage.

Aussteuer-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Pressen



mit Eisen- u. Holzbolet, rund u. viereckig, Oberdruck (Hochdruck) u. Federdruck-Apparat (selbstthätig). Hydraulische Kellern für Grossebetriebe, zur Erzielung v. besonders hohem Druck. Unvergleichl. Leistung u. Gutes Jahreserhalt über 2000 Pressen, Obst- u. Traubenmühlen.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. und Berlin N.,
Chausseestrasse 2 E.

F 295

Eine Partie

Stelterschrauben

12122

empfehlend
zu andernsdewerke billigen Preisen

Wiesbadener Güter- u. Maschinenfabrik.
Dohheimerstr. (Blumending). August Zintgraf.

Tapeten

empfehlend in reichster Auswahl

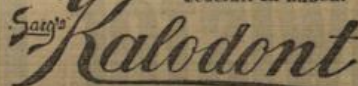
Rudolph Haase

9003

9. Kl. Burgstrasse 9.

Reste zu jedem Preis.

Überall zu haben.



Anerkannt bestes Zahnpulvermittel. F 135



Müller's Palmatin- Seifenpulver,
Erfolg für Waschen (pro Badet 15 Pf.).
Bestes Reinigungsmittel von unübertroffener Waschkraft, macht die Wäsche weiss und weich, ohne Fäden und Gewebe anzugreifen. Man verlange stets Müller's Palmatin- Seifenpulver mit nebenliegender Schutzmarke und Namenszug.
(F. a. 1737/8 g.) F 106

Gelept. v. d. Fabrikant: Joseph Müller, Seifenfabrik, Elmberg a. d. Elbe, Hamburg a. d. Elbe.
In haben in allen best. Coloniatw., Drogerie u. Seifengeschäften.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Telephon 725.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

6918

Lönholdt's Dauerbrand-Öfen

Ueber 100,000 Stück im Gebrauch.

Verzierte Irische Öfen, Helgoland-Öfen

mit Centralregulierung.

Hochmoderne Ausführung in Barock, Rococo, Renaissance-Stil.

Grösste Ausnutzung des Brennmaterials.

Patentirte eiserne Einsätze

mit amerikanischer Pulverschachtelheizung

und Central-Regulierung

für Porzellan-, Majolika- und Kachel-Öfen.

Eisenwerke

Hirzenhain und Lollar,

Hirzenhain Lollar

Oberhessen.

Vorrätig in allen besten Eisenwarenhandlungen.



(F. a. 8028 g.)
F 106

Teppiche, Läufer und Gardinen.

Beste besonders billig.

9975

Georg Hillesheimer,
Grasienstrasse 13, II.

Ferd. Hanson,

Wiesbaden,

Telephon 225, Moritzstrasse 41,

empfehlend

Kochherde

in jeder Ausführung,

Majolikaherde,

Koch-Einrichtungen

mit Wärmeschrank, Wärmischen, Spülapparaten etc.

Füll-, Regulir- u. Dauerbrand-Öfen

amerikanischen und irischen Systems,

Gasherde.

12396

Die Porzellan-Öfen-Fabrik

von

Louis Hartmann in Wiesbaden,

Emserstrasse 75,

die älteste Fabrik hier,

gegründet 1861, eigene

Herstellung und Brenneri

(nicht Kinder) zur Herste

Porzellan-Öfen in

allen modernen Farben

und Größen, zu jedem

Brennmaterial geeignet,

schnell heizend, mit

Dauerbrandeinrichtung, auch

werden alle Öfen mit

Dauerbrand eingerichtet.

Transportable Porzellan-

Öfen, ganz fertig aufgelegt,

sind zum Versand nach

auswärts, in verpackt.

Größen. Alle Arbeiten

unter Garantie. Muster-

Öfen liegen in meinem

Lager zur Ansicht auf-

gestellt. 12149

Alle Reparaturen auf's Schnellste und Billigste.

Jul. Mollath,

Schulberg 2 und 4.

Mühlberg 21.

Empfehle zur Fernsprechanschluß 361.

Ginnmachzeit:

Steingutwaaren: hohe und niedere Blase Töpfe, Materialtöpfe,

Einfachste und Ginnmachzeiten in allen Größen.

Glas: Ginnmach, Geler- und Dampfgläser in allen Größen.

Eisene Töpfe, sowie Dampfgläser zum Einkochen.

Küchen gerichte mit auf mein reichhaltiges Lager in weissen

und decorierten Steingutwaaren, feiner Majolika- und

Wergläser, sowie alle für Haus- u. Hotelbedarf

nützigen Waaren der Glas- und Porzellanbranche aufzuweisen in

machen. 10487

Wiesbadener Schützenverein.Am Montag, den 18. d. M.,
werden**8 Ehrengaben**auf Stand u. Jagdhand herausgeschossen.
Zu zahlreicher Beilegung ladet ein
Der Vorstand.**Wiesbadener Athleten-Club.**Sonntag, den 17. d. M., feiern wir im Saale „Zum
Burggraben“ (Restaurant Kalkwasser) unser**7. Stiftungs-Fest.**verbunden mit Tombola und Tanz, wozu wir unsere Mitglieder
und deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Clubs höflich
einladen. Für Unterhaltung (Stimmen, Singen und Vorträge) ist
bestens Sorge getragen.
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.**Fräulein und Mädchen,**welche in feiner Dressschulbildung
Stellung suchen, werden auf die Berliner
Hausmädchenschule des Fräulein-Dierling
Bereins aufmerksam gemacht. Die
Schülerinnen werden in 3 Abteilungen zu**Kinderfräulein,****Jungfern,****feinen Hausmädchen**herausgebildet und erhalten nach bestmöglicher
Zufriedenheit durch den Vorstand Schulinnen
in feinen Häusern. Halber seit 6 Jahren
bestehende Behörde hat schon über
2000 Schülerinnen für den berufsbil-
denden Hausdienst vorbereitet und in gute
Stellungen gebracht. Es ist eine be-
kannte Thatsache, daß die Haus-
maschine, die Fabrik und Laden-
arbeit ungünstig auf das körper-
liche und geistige Gedeihen junger
Mädchen einwirkt. Dagegen kann
sich jedes gesunde Mädchen in
einem feinen herrschaftlichen Hause
halt eine lobende und glückliche
Stellung erringen. Der nächste
Weg zu diesem Ziele ist der Besuch
unserer Hausmädchenschule. Das
Schulgeld beträgt für einen Monat 10 Mk.
Auswärtige erhalten im Schuljahr
billige Pension. Die Aufnahme neuer
Schülerinnen findet an jedem ersten und
fünften im Monat statt. Der nächste
Kursus beginnt am 1. Oktober. Prospekte
mit den Lehrplänen aller 8 Abteilungen
sind wie immer. Anmeldungen nimmt
wegen der Beschränkung
Frau Anna Graenicher, Wella,
Bühnenstr. 10.**Hochheimer Sect:****Germania-Sect** per Flasche 1.50 Mk.,
Kaiser-Sect „ „ 2.—
empfiehlt 9012**Wilhelm Wolf,****Weinhandlung und Liqueur-Fabrik,**
Karlstrasse 40.**Weisswein für Privat,**garantirt rein (eigene Abfüllung), per Flasche 50 Pf., bei
Abnahme von 12 Flaschen 45 Pf. ohne Glas,**Moselwein,**garantirt rein (eigene Abfüllung), per Flasche 60 Pf., bei
Abnahme von 12 Flaschen 55 Pf. ohne Glas,
empfiehlt 9013**Wilhelm Wolf,****Karlstrasse 40.**

Proben auf Wunsch gratis und franco.

Cognac (Klasser), mild und rein, per Flasche
Mk. 1.50 und Mk. 2.—**Daubner** per Literflasche Mk. 1.— ohne
Glas,**Kneipp's Kräuter-Magen-Liqueur**
per Flasche 3 Mk., für Wiederverkäufer außer. billiger
empfiehlt 9014**Wilhelm Wolf,****Weinhandlung und Liqueur-Fabrik,**
Karlstrasse 40.**Kaffee. Kaffee. Kaffee.**Unübertroffen an Qualität sind meine natürlich
gebrannten Kaffees
à Pfd. 90 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.20.**P. Enders,****Dampf-Kaffeebrennerei,****Teleph. 195. Michelsberg 32.****Zwetschen! Zwetschen! Zwetschen!**

per Pfund 13 Pf.

Otto Unkelbach, Schwelbaderstr. 71. Tel. 352.**Startoffeln** (bester Sorten) billig zu haben
Karlstrasse 20. 12162**M. Auerbach, Herrnschneider,****Wiesbaden, Friedrichstrasse 8,**

zeigt den

Empfang sämtlicher Neuheiten für Herbst und Winter an.**Spezialität Reithose ohne Naht.**

Englische Homespun. Vorzügliche Arbeit bei mässigen Preisen.

12457

M. Frorath, Kirchgasse 10,

— Telefon 241 —

Eisenwaarenhandlung, Haus- und Küchen-Einrichtungen,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltiges Lager in

Riessner Dauerbrand-Öfen

(bis jetzt unübertroffenes System)

mit **Original-Patent-Regulierung**, in schwarz, halbbreit — reich vernickelt und mit Majolika-Einlagen.

Als Neuheit liefere ich sämtliche Öfen ganz emailirt, zu jedem Tapetenmuster passend.

Aechte Colonia- und Diana-Öfen mit verbesserter Zeiger-Regulierung, sowie andere bewährte Systeme in
jeder Ausführung. 12169**Regulir-Feuflöfen**, nur neue Modelle, in schwarz, vernickelt und ganz emailirt. — Grosses reichhaltiges **Merdlager**.**Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.**

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem Heutigen eine

Conditorei mit Café

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gönner in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.

Hochachtend

Franz Hassler, Conditorei und Café,
34. Jahnstrasse 34.**Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.**

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

9014

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
Friedrichstrasse 27.**Gratis-Zugabe!**Eine Dose Cacao-Präparat geben wir **gratis** zu bei jedem Pfund Kaffee
von 80 Pf. und höher.**Buchthals Kaffee-Magazin,****Langgasse 7 — Webergasse 50 — Wellritzstrasse 10.****Biebrich, Rathhausstrasse 53.**

F 47

Der beim Turnfest so grossen Beifall gefundene

Festwein No. 3, 1895er Oppenheimer,aus der Weingrosshandlung von **Simon & Co.** hier,wird von uns, so lange der Vorrath noch reicht, gegen den **officiellen Preis** von Mk. 1.50 mit nur
Mk. 1.20 per Flasche verkauft. Bei 25 Flaschen Mk. 1.10. 12105**Gebrüder Dorn, Ecke Wörth- und Jahnstrasse.****Grosses Korbwaaren- und Kinderwagen-Magazin.****L. Korn Wwe.****Neugasse 16,****Ecke d. Kleinen Kirchgasse,**empfiehlt eine **neue Sendung****Kinderwagen**

zu allerbilligsten Preisen.

Reisekörbe, Frucht- u. Obstkörbe

in grösster Auswahl.

Auch unterhalte grosses Lager in

Bürstenwaaren, Fensterleiden**und Schwämmen.** 12462

Vor-Anzeige.

Welt-Vergnügungs-Etablissement

„Zum Bürgersaal“

40. Emserstrasse 40,
unmittelbare Haltestelle der elektrischen Bahn, unweit der
Schwalbacherstrasse.
Feines und vornehmes Etablissement.
Säle von 600 und 200 Personen fassend.
Total neu renoviert und in grossstädtischem Style hergerichtet.
Tages-Restaurant, La Küche und Getränke.
Eröffnung am 1. Oktober 1899
mit ganz ausserordentlich reichhaltigem Programm.

Bedder-Mhren

billigt. 12442
Fr. Kappler, Michelsberg 30.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
erfindenden Verbesserungen empfehle ich
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 9913

Reparatur Fahrräder,

neue und gebrauchte, von 40 Mark. Reparatur an allen
Systemen. 10988

Fr. Vetterling.
Adulfstr. 3. Telefon 535.

Frauenschutz.

Arztlich als bequemster, unschädlicher, absolut zu-
verlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen
Frauenärzten nachweislich vorordnet. — Jeder Schachtel worden
amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz.
Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. P 121
H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

Schierstein a. Rh.

Mein rühmlichst bekanntes Haus

„Drei Kronen“

Bringe ich zur bevorstehenden Kirchweih (Sonntag, den 17.,
und Montag, den 18. September) in empfehlende Erinnerung.
Es wird mein eifriges Bestreben sein, die Gäste, wie jedes
Jahr, „durch große Guten und ein labendes Tröpfchen“
in gute Stimmung zu bringen.

Für Tanzbelustigung ist durch ein gutbesetztes Orchester
bestens Sorge getragen.
Auser den bereits erprobten Guten reichhaltige Speisenkarte.
In recht zahlreichem Besuch laßt ergehen ein

A. Rössner Wwe.

NB. Herrschaften, welche per Wagen oder Rad kommen und
mein Lokal besuchen wollen, mache ich darauf aufmerksam, daß die
Straßenperre in dem Falle nicht gilt. 12317

Verbindend D. C.



Beste
Cognac-Märke
H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,
à Flasche Mk. 1.75 bis Mk. 4.00 empfiehlt
Jac. Frey,
Schwalbacherstr. 40a
Luisenstrasse. 4865

HAUSENER
KORNBROD
aus der Brod-Fabrik von
LAUTZ & HOFMANN Frankfurt/M.

Es genügt ein ganz kleiner Zusatz
zum Würzen der Suppen, um
unverzüglich jede, auch nur mit
Wasser und Suppenkrütern, Teig-
waren etc. hergestellte Suppe,
überraschend gut und kräftig zu
machen. Zu haben in Original-
12456
MAGGI
Fläschchen von 35 Pf. an bei
Hch. Zimmermann, Neugasse 15.
Original-Fläschchen werden mit Maggi billig nachgefüllt.

Selten günstige Einkaufs-Gelegenheit!

Von Samstag, den 16. Sept., früh, bis
Montag, den 25. Sept., Abends:

Grosser reeller

Räumungs-Ausverkauf

Mein Princip ist, stets Neuheiten und diese in Massen zu bringen. Um dem
diesemal besonders immensen Herbst- und Winter-Waaren-Eingangs Platz zu schaffen,
unterstelle ich

sämtliche Restbestände
in Sommer- und Winter-Artikeln

einem Ausverkauf zu hervorragend billigen, bedeutend reducirten
Preisen, z. B.:

Hüte jeder Art, Pelz-, Krimmer-Müffe etc., Wollwaren,
Trieotagen, Röcke, Kleidchen, Schürzen, Teppiche, Tisch-
Schlaf- und Biber-Decken, Puppen, Spielwaren, Tapiserie,
Handschuhe, Kleider-, Rock-, Biber- und Deckenstoffe und
noch andere Artikel.

Bei diesem Ausverkauf gewähre ich als Ausnahme-Tage auf alle anderen
Waaren, darunter Schneider-Artikel, Futter- und Seidenstoffe,
Plüsch, Sammet, Besätze, Glaswaren, Nippes und Haushaltungs-
Artikel etc. etc. etc. 12380

15 % Rabatt

(ausser Garne, Seiden und Ansichtskarten).

Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44, Eckladen.

Restaurant Herold

3. Adolphstrasse 3.
Inhaber **L. Holter.**

Schönes Vereinszimmer frei, zum Abhalten von Versammlungen
und Familienfeiern sehr geeignet. Gleichzeitig empfehle guten
Pitttagstisch à 60 Pf. u. 80 Pf. (im Abonnement billiger), sowie
fette und warme Speisen in jeder Tageszeit.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.
Gente und jeden Sonntag:

Große Tanzbelustigung.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. 5235
Es ladet höflich ein **J. Fackinger.**

Saalbau Friedrichshalle,
2. Mainzer Landstrasse 2.

Gente und jeden Sonntag große Tanzmusik, wogu ergebenst
einladet. Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 9911
X. Wimmer.

Restaurant A. Petry,

Marktstrasse 8.

Von heute ab:

Täglich frischen Apfelmost.

(Eigene Kelterei.)

Gasthaus zur Stadt Biebrich,
Hildbrechtstrasse 9.

Täglich süßen Apfelmost,

eigene Kelterei. 12156
Hildbrechtstrasse 9. Wilm. Brüning.

Zur Teutonia,

Wiesstrasse 14.

Täglich süßen Apfelmost.

Kelterei im Hause. 12171

Restaurant Klostermühle.

Neu hergerichtet!

Inhaber: **Fr. Ay.**

Für Schulen, Vereine, Kränzchen als Ausflugsort
zu benutzen.

15 Minuten von Wiesbaden.

Specialität: Täglich zum Kaffee frische Waffeln.

Gesellschaftszimmer! — Saal! 9556

Bierstadter Warte.

Schönster Aussichtspunkt der Umgebung,

in 10 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende
Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier,

Kaffee, Thee, Chocolate etc.

Sehr geeigneter Punkt zur Beobachtung der

Luftballon-Auffahrten am Kurhaus.

Es ladet zum Besuche höflich ein 9927

Wilm. Höhler.

Beste Kartoffeln (magnum bonum)

per Ctr. 2.75 Mk., Kumpf 35 Pf., grössere Posten entsprechend

billiger, liefert frei Haus

A. Schaal, Kartoffelhandlung, Röderstrasse 3.

Vorräthig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.

Anker- Chocolade.		Anker- Cacao.
Kronen- Chocolade.	E. Ad. Richter & Cie. Eudolstadt, Nürnberg.	Hafermaltose- Cacao.

Vorräthig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 435. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 17. September.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Newport.

Wenn auch New-York oder doch wenigstens die New-Yorker Oberen Viertel sich gern nach den Gebräuchen richten, die in der Londoner Gesellschaft vorherrschen, eine „Season“ nach dortigem Muster könnten sie hier nicht schaffen, die Natur, das Klima haben sich nun einmal einer derartigen Einrichtung widersetzt. In Europa pflegt das Frühjahr oft allerdings schon recht warme, meistens aber doch milde, selbst regnerische Tage zu bringen, hier jedoch herrscht häufig während desselben bereits fürchterliche Hitze und so schreibt die Mode denn auch vor, daß mit den ersten Tagen des Mai die Gesellschaft ihren Flug nach den Bergen oder dem Meere nehmen müsse. In allen vornehmen Stadtvierteln sind die Häuser verödet und auf den Thüren derselben liest man die zeitweilige Adresse ihres Besitzers. Ende Mai und Anfang Juni schließen alle Schulen, die Theater, die Universitäten und manndmal sogar die eleganten Kirchen. Die Zuhörerschaft befindet sich ja doch nicht in der Stadt und so haben auch die Neuenburger Muse, eine Reize nach Europa zu unternehmen oder sich im Gebirge oder an der See von den Anstrengungen des übrigen Jahres zu erholen. Den meisten ist diese Ausspannung sehr nöthig, denn es ist keine Einzelne ein fashionaler Geistesfänger zu sein und zu bleiben, die Concurrenz und die Anforderungen sind eben groß.

Wie in Europa gilt es auch hier für das Nützlichste während der ersten schönen Monate sich im Gebirge aufzuhalten und wann der Sommer in vollster Höhe steht, sich an das Meer zu begeben. So ist denn gegenwärtig Newport, das Nebenboud der New-Yorker Aristokratie, außerordentlich besucht und wer die Mitglieder derselben erblicken will, der muß sich jetzt nicht hierher, sondern nach dem eleganten Dabert begeben.

Elegant ist derselbe allerdings nur im gewissen Sinne. Der feine Ruf und dem seiner Besucher zufolge eine prächtige Stadt mit großartigen Hotels, breiten Straßen etc. zu finden meint, der dürfte, wenn er das Schiff verläßt, das die Eisenbahn mit der kleinen Insel verbindet, an deren äußerster Ende sich Newport befindet, nicht wenig überrascht oder enttäuscht sein. Eine alte kleine Stadt nimmt ihn auf mit engen Gassen, schlechtem Pflaster, unscheinbaren Häusern, zwischen denen nur ab und zu ein vornehmeres Gebäude sichtbar wird. Newport ist eben nicht als Seebad geboren worden, wenn ich mich so ausdrücken darf, lange ehe es als solches in Aufnahme kam, hatte es sein eigenes Leben und seine Geschichte, die in die ersten Anfänge der Colonisation Amerikas zurückreicht. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts war es einer der hauptsächlichsten Häfen der Gegend, mit dem New-York sich nicht messen konnte. Und nicht nur als solcher und als Handelsort, sondern auch als intellektuelles und soziales Centrum galt Newport damals als eine Stadt ersten Ranges. So sind denn auch noch viele Erinnerungen aus jener Zeit vorhanden, das Rathhaus datirt aus dem Jahre 1763, die Baptistenkirche von 1638 und sie trägt eine Inschrift, welche besagt, daß sie das erste Gotteshaus dieser Gemeinde in Amerika gewesen. In Newport steht sogar seine Ruine, einen alten Thurm in der Mitte der Stadt, dessen einstige Bestimmung Niemand mehr kennt.

Man dürfte sich vielleicht wundern, daß die New-Yorker Aristokratie sich diesen Platz zum Sommeraufenthalt erwählt hat, besonders auch, da er den langen und schönen Strand, den z. B. Atlantic City und andere Küsten von Long-Island aufweisen, nicht besitzt. Aber die Natur ist hier eine großartige und wenn man den prächtigen Weg längs des Oceans dahinschweift, dessen grüne von Schaumlöfen getränkte Bogen in der Sonne blitzen und auf der andern Seite sich am Fuß der Hügel, von Schluchten und Viehhäfen unterbrochenen Hochplateaus erheben, zwischen

dessen felsigen Erhebungen im Grün verborgen da und dort ein Villa hervorsticht, dann bereift man diese Vorliebe sehr wohl. Uebrigens ist auch in Newport ein kleiner Strand vorhanden, aber er bleibt den gewöhnlicheren Menschenkindern vorbehalten, die sich denselben nach Hergenslust erfreuen. Die amerikanische Aristokratie kommt nicht nach Newport, um zu haben, sondern um Gesellschaften zu besuchen und zu empfangen, Golf zu spielen, Nachmittags zu unternehmen etc. Sie lebt ihr abliches und von den „Außenstehenden“ abgeordnetes Leben, mit denen sie sogar weniger in Berührung kommt als dabei, denn sie besitzt ihre reservierten Wege und Plätze, die die anderen Sterblichen nicht betreten dürfen. Sogar einen kleinen Privatstrand hat sie sich vorbehalten, den aber nicht die Erwachsenen, sondern fast nur die Kinder besuchen. Den Ocean bewundern die Älteren, die Kinderbälle etc. von den Ballons und Loggien ihrer Villen, wenn sie sich von ihren glänzenden Festen abdrücken.

Aber doch kann man sie darum beneiden, daß sie in der erfrischenden Meeresluft die heißen Monate des Jahres zu verbringen vermögen und noch mehr vielleicht die bescheidenen Besucher von Newport, die nur ihrer Erholung in der Natur leben. Von einem Ausflug nach dort hierher wieder zurückgekehrt, empfand man doppelt die tropische Hitze, unter der New-York im Sommer leidet. Der Kampf gegen dieselbe ist denn auch ein unausgesetzter, überall ist Eiswasser, an allen Plätzen, in den Käden, Wartesälen, zahllosen „Sodas“ und „Ice-creams“ zu haben, die Restaurants sind mit elektrisch bewegten Ventilatoren versehen, die die Illusion einer leichten Brise geben, die über den Säulenträgen dahin geht, aber es ist leider nicht die Brise des Meeres. Wer da kann, eilt denn auch und sei es selbst nur für einen kurzen Tag nach dem nur eine Stunde entfernten Coney Island, um den Staub der Weltstadt dort abzuschütteln und für die kommenden ein wenig Muth und Kräfte zu sammeln.

Karl Schenk.

Die Auswahl der Stärkungsmittel ist das wesentlichste Moment, das bei Kranken, Schwachen und Reconvalescenten in Betracht kommt. Das Johann Hoff'sche flüssige Malzextract ist wegen seiner überaus leicht löslichen Bestandtheile das bevorzugteste diätetische Getränk.

Berlin, 30. Dezember 1899, Oranienburgerstr. 603.

Die vorzügliche Wirkung, welche Ihr von mir bei Respirationseleiden, Husten, Blutmuth angewendetes flüssiges Malzextract und Ihre Malzchokolade hervorbrachten, veranlaßt mich, Ihnen zu danken und gleichzeitig um eine neue Sendung zu bitten. Diese Präparate habe ich seit etwa 10 Jahren sowohl bei den schon angeführten Krankheitszuständen, als auch in der Reconvalescenz mit bestem Erfolge angewendet, was ich den meiner Familie nahestehenden Personen gegenüber immer wieder betone.

A. Euler, Lehrerin.

Die Johann Hoff'schen Malzpräparate haben allemal eine erhaltende Wirkung, und Jeder sollte sich damit versehen. So ist das körperlärkende flüssige Malz-Extract, das

Zu haben in Wiesbaden bei: Dr. Jos. Mayer, Launus-Krothe; C. Secker Nachf., Dr. Burgstr. 16; Carl Mertz, Wilhelmstr. 18; J. M. Roth Nachf., St. Burgstr. 16; Apotheken, dessen Drogerien und Colonialwaaren-Handlungen, sowie direct bei

Johann Hoff, Berlin, Neue Wilhelmstraße No. 1.

Ihr Augenleiden so wohlthätige concentrirte Malz-Extract, die kräftigste Malz-Chokolade Reconvalescenten besonders zu empfehlen.

Dr. Bartosch, prof. Arzt in Waltersdorf.

Das von meiner Familie und mir bisher gebrauchte concentrirte Malz-Extract mit Eisen hat uns ausgezeichnete Dienste geleistet, und bitte Ich, Wohlgeborenen, mit wiederum drei große Flaschen concentrirte Malz-Extract mit Eisen etc.

Z. Gernershausen, Geh. Ratskammer, Sieglitz, Schildhornstr. 98.

Wollen Sie bitte sofort 20 Flaschen Ihres Malz-Extractes mit Eisen an meine Frau per Frankfurt senden, welche sich in Reconvalescenz von längerer Krankheit befindet.

Chefchirurg Dr. von Hahn, Saarburg (Vestf.).

(Ba. 9207 g.) F 106

Lorenz Petry,

Mauritiusstrasse 7. Mauritiusstrasse 7.

Chirurg, Instrumentenmacher und Bandagist.

Gegründet 1874.

Lieferant Kgl. und Communal- und Privat-Kranken-Anstalten.

Special-Werkstätte

für Orthopädie und künstliche Glieder.

Bruchbandagen, Leibbinden.

Alle Verbandsgegenstände u. Gummilinterlagen

in nur erster Qualität.

Lager in Taschen-Messern und Scheeren

Reparatur-Werkstätte u. Schleiferei. 5727

Färberei Kramer,

Wiesbaden,

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,

31. Langgasse 31.

Färberei, Kunstwascherei und chemische Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art,

Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk.

Läden in

Frankfurt a. M., Mainz:

Kaiserstr. 24, Neue Zeit 17, 25, Stadthausstrasse 25,

Gr. Bockenheimerstrasse 28, gegenüber dem Stadthaus.

Annahmestelle in Biebrich

bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 9200

Künstl. Blattpflanzen,

abwählbar, große Magnartheuten etc. 50 Stk. an. Röhren werden geschmiedet, garnirt, Silberblühen und Laub etc., Trauerkränze und Bouquets z. Berichten empfiehlt H. V. Sauten, Schillerplatz 2.

Apfel (zum Seltern) von 3 Bäumen zu verkaufen

Seidenstraße 17, Seitenbau.

Räumungs-Verkauf.

Vom 18. bis 30. September gewähren wir auf

eine grosse Parthie Handarbeiten,

Korb- und Holz-Möbel,

einen Rabatt von 20 %.

A. L. Specht & Cie.,

Inh.: Conrad Becker.

12533

Teppich-Ausverkauf

In abgefassten Teppichen und Rollen-Waare zu billigen Preisen wegen Geschäfts-Verlegung nach Keine Delassee- und Museumstrasse.

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 und 10.

11833

Kochgesch. — Speisehaus I. Rg.,

Oranienstrasse 2.

Oranienstrasse 2.

Mittagskost zu 60, 80 Pf. 1 Mk. und höher.

in u. ausser dem Hause. Auf Wunsch auch in's Haus gebracht.

Martini, perf. Kochfrau.

Verschiedene Sorten Apfel sind zu verkaufen

Laufen Strasse 1, Hinterhaus.

Magnum bonum

bester Qualität, im Kampf und Winter. Bestellungen für den Winterbedarf schon jetzt erbeten bei

W. Kraft, Landwirth, Dohmerstrasse 19.

Der heutigen Morgen- und Nachmittags-Verkauf eine Abonnements-Einladung zur Besichtigung des

Haus bei. Anmeldungen nimmt die Buchhandlung

Moh. Meiss, Ringstrasse 26, entgegen. 12534

Walhalla

★ Theater. ★

Heute Sonntag, 17. Sept.:

2 Vorstellungen 2.

4 Uhr halbe, 8 Uhr einfache Preise.

In beiden das neue grosse Saison-Programm (2. Tag).

Nur Kunstkräfte allerersten Ranges.

Mr. Bargold, einbeiniger Universalist, in seinen stauenerregenden Produktionen.

Anna Hülz, deutsch-ungarische Verwandlungssoubrette.

Charles Nelson, Drabantski.

Adolf Büchel, der vorzügliche süddeutsche Humorist.

Die vier schwarzen Troubadoure!

Attraction I. Rang!

Attraction I. Rang!

mit ihren eigenartigen Negro-Gesängen.

Unvergleichlich künstlerische Leistungen. Bekannt durch ihre von sensationellem Erfolge begleiteten, europäischen Tournees.

Hedwig Döring, Soubrette (prolongiert).

The two Tanley's, die besten Hand- und Kopf-Akrobaten.

Signorina Margherita, Phantasieläuterin in d. durch 1000 Glühlampen erleuchteten Laube. Farbenprächtigster Verwandl.-Tanzakt der Gegenwart. Feenhaft! Sensationell!

Vorm. 11½: **Frühkonzert** im Hauptrestaurant.

Nach der Abendvorstellung:

Frei-Concert des Theater-Orchesters im Theatersaal.

Nachlaß-Versteigerung.

Nächsten Dienstag,

den 19. September cr., Vormittags 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Erben in meinen Auctionskabinen

3. Adolphstraße 3

u. H. nachfolgend verzeichnete Gegenstände, als:

1 schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus Salon-

garnitur (Canape, 2 Stuhl u. 6 Stühle), 1 Salonsofa,

1 Bettsofa, 1 Tisch, 1 Spiegel u. 2 Bücherschränke;

1 Eide. Zweifelschlaf-Einrichtung, bestehend in Büffel,

Ordnung, Ausziehbett, 12 Stühlen u. Spiegel;

ferner ein eins. Kuch.-Büffel, 1 Bettsofa, 2 Salonarmaturen

in Rattanleinen u. Mahagoni, ein Canape, 1 Chaiselongue,

1 Ottomane, Stuhl, 1 eins. Kleiderständer, 3 Betten

mit Sprungrohm u. Hochbaumtr., Nachtlampe, runde, ovale,

viereckige u. Schreibtisch, Stühle, 4 Stuhl u. 2 Spiegel;

ein eins. Kuch.-Büffel, 1 Bettsofa, 2 Salonarmaturen

in Rattanleinen u. Mahagoni, ein Canape, 1 Chaiselongue,

1 Ottomane, Stuhl, 1 eins. Kleiderständer, 3 Betten

mit Sprungrohm u. Hochbaumtr., Nachtlampe, runde, ovale,

viereckige u. Schreibtisch, Stühle, 4 Stuhl u. 2 Spiegel;

ferner ein eins. Kuch.-Büffel, 1 Bettsofa, 2 Salonarmaturen

in Rattanleinen u. Mahagoni, ein Canape, 1 Chaiselongue,

1 Ottomane, Stuhl, 1 eins. Kleiderständer, 3 Betten

mit Sprungrohm u. Hochbaumtr., Nachtlampe, runde, ovale,

viereckige u. Schreibtisch, Stühle, 4 Stuhl u. 2 Spiegel;

ferner ein eins. Kuch.-Büffel, 1 Bettsofa, 2 Salonarmaturen

in Rattanleinen u. Mahagoni, ein Canape, 1 Chaiselongue,

1 Ottomane, Stuhl, 1 eins. Kleiderständer, 3 Betten

mit Sprungrohm u. Hochbaumtr., Nachtlampe, runde, ovale,

viereckige u. Schreibtisch, Stühle, 4 Stuhl u. 2 Spiegel;

ferner ein eins. Kuch.-Büffel, 1 Bettsofa, 2 Salonarmaturen

in Rattanleinen u. Mahagoni, ein Canape, 1 Chaiselongue,

1 Ottomane, Stuhl, 1 eins. Kleiderständer, 3 Betten

mit Sprungrohm u. Hochbaumtr., Nachtlampe, runde, ovale,

viereckige u. Schreibtisch, Stühle, 4 Stuhl u. 2 Spiegel;

ferner ein eins. Kuch.-Büffel, 1 Bettsofa, 2 Salonarmaturen

in Rattanleinen u. Mahagoni, ein Canape, 1 Chaiselongue,

1 Ottomane, Stuhl, 1 eins. Kleiderständer, 3 Betten

mit Sprungrohm u. Hochbaumtr., Nachtlampe, runde, ovale,

viereckige u. Schreibtisch, Stühle, 4 Stuhl u. 2 Spiegel;

ferner ein eins. Kuch.-Büffel, 1 Bettsofa, 2 Salonarmaturen

in Rattanleinen u. Mahagoni, ein Canape, 1 Chaiselongue,

1 Ottomane, Stuhl, 1 eins. Kleiderständer, 3 Betten

mit Sprungrohm u. Hochbaumtr., Nachtlampe, runde, ovale,

viereckige u. Schreibtisch, Stühle, 4 Stuhl u. 2 Spiegel;

ferner ein eins. Kuch.-Büffel, 1 Bettsofa, 2 Salonarmaturen

in Rattanleinen u. Mahagoni, ein Canape, 1 Chaiselongue,

1 Ottomane, Stuhl, 1 eins. Kleiderständer, 3 Betten

mit Sprungrohm u. Hochbaumtr., Nachtlampe, runde, ovale,

viereckige u. Schreibtisch, Stühle, 4 Stuhl u. 2 Spiegel;

ferner ein eins. Kuch.-Büffel, 1 Bettsofa, 2 Salonarmaturen

in Rattanleinen u. Mahagoni, ein Canape, 1 Chaiselongue,

1 Ottomane, Stuhl, 1 eins. Kleiderständer, 3 Betten

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

NB. Gegenstände aus Wiesbaden können täglich abgeholt werden.

auf Wunsch auch abgeholt werden.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Haushalts u. Wegzug

läßt **Franklin Bohrmann**

nächsten Mittwoch,

den 20. September cr., Morgens 9½ u.

Nachmittags 2½ Uhr anfangend und event.

den folgenden Tag in der Wohnung

47. Lannstraße 47,

2. Etage,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

6 vollst. Betten (Kuch. u. Mahagoni), 1 Kuch. u.

1 Mahag.-Spiegelschrank, Kuch. u. Mahag.-Büsch-

Kommoden u. Nachtkästchen mit Marmor, Handtuchhalter,

Kleiderständer, 4 Salonarmaturen mit Büsch. u. Nipp-

bezug, Chaiselongue, 1 Mahag.-Büffel, 1 Kuch. u.

2 Mahag.-Bettsofas, pol. Kuch. u. Mahag.-Kleider-

schränke, Kommoden, Consoles, 2 Damen- u. 1 Herren-

Schreibtisch, runde, ovale, viereckige, Spielt., Nipp-,

Nipp- u. Büschstühle, Glavierstuhl, 2 Goldspiegel mit

Trimmanz u. ein sonst. Spiegel, Silber, span. Wand,

Gardinen, Portieren, Teppiche, Vorlagen, Ränfer,

Stühle, Handnähmaschine, gold. Herren-Hör, Glas,

Porzellan, darunter Mahag.armaturen u. Toilette-Timer,

Beis- u. Beisgang, Gullen, Bett- u. Tischdecken, Tisch-

lampen, Schneemaschine, Näher, Küchen-Einrichtung,

als: Küchenschrank, Tisch, Stühle, Kuch. x., Küchen-

und Kochgeschirr, Geschloß-Bestück und noch vieles

Anderes mehr

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.



Tisch- und Hänge-Lampen,

nur neue prachtvolle Muster, in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt



Telephon 736.

Erich Stephan, Gr. Burgstr. 11, Part. u. 1. Etage.

Aussteuer-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen. 12005

Magnum bonum Kartoffeln

in prima Waare einetroffen. Rumpf 26 Hl., Gr. 2.75 Hl., bei 10 Gr. 2.50 Hl., bei Weichballe billiger frei Haus geliefert.

Otto Uebelbach, Kartoffelhandlung, Telephon 652. Schmalbaderstraße 71. Telephon 652.

Leere Champagner-Körbe

billig zu verkaufen.

E. Braun, Heidehofstraße 33.

Schmalbaderstraße 6, Part. u. 1. Etage, unter a. Wirtshaus. 10005

Wiedere Bäume Rüsse abgeben Schmalbaderstraße 47, 1.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Winter 1899/1900.

Auf den mit dem Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ verbundenen, sich stets grösserer Beliebtheit erfreuenden

Anzeigen-Anhang

erlauben wir uns auch jetzt wieder hinzuweisen und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche besten Erfolg versprechen.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der mehr als 15,000 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in grösserer Zahl von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Verteilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz, sodass eine

Gesamtverbreitung von etwa 20,000 Exemplaren

angenommen werden darf.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Weihnachtszeit dürfen wir den Fahrplan-Anhang als vorzügliches Publicationsmittel der verehrl. Geschäftswelt zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen. Es verdient dabei besondere Beachtung, dass der Fahrplan nur im kaufkräftigen Publikum verbreitet wird und in demselben sich unentbehrlich gemacht hat.

Wir berechnen Veröffentlichungen im Anzeigen-Anhang, mit Ausnahme bestimmter Vorzugsseiten:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
• halbe „ „	11.—
• drittel „ „	8.—

• Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen Räume auf dem Titelblatt des Umschlages liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von	
Mk. 4.50	für 50 Stück
• 7.50	• 100 „

Wir erbitten uns Bestellungen recht bald, da der Winter-Fahrplan am 1. October in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Bekanntmachung.

Anlässlich des Kirchweihfestes in Schierstein werden **Samstag, den 17. September**, zwei Sonderzüge gefahren und zwar

	I.	II.
Schierstein	ab 7 ³⁰ Nm.	10 ³⁰ Nm.
Biedrich-Mosbach	ab 7 ⁴¹ "	10 ⁴¹ "
Biesbaden	ab 7 ⁴² "	10 ⁴² "
	an 7 ⁵² "	10 ⁵² "

Die Züge führen I.-III. Wagenklasse. F 253
Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 1 u. 2.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend, versteigert ich in dem Saale

„Zu den 3 Kronen“,

23. Kirchgasse 23,

ca. 300 Paar Schuhe und Stiefel aller Art
für Damen, Herren und Kinder
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Georg Jäger,

Hellmündstraße 29. Auktionator u. Taxator.

Das größte Geschäft der Welt in Gänse-Ärten!
von
Herman Leissner,
Berlin C.,
94. Klosterstrasse 94,

empfehlen und versendet:

- Pa. Pa. Spickgans (Rollbrust), täglich frisch aus dem Rauch, hochfein im Geschmack, à Pfund Mk. 1.40.
ff. Gänseleberwurst à Pfd. 2 Mk., Gänse-
grieben, Gänsekeulen, frisch und gepökelt,
à Stück 60 Pf.
Grosse weisse Gänse-Stopflebern à Pfd.
Mk. 4.—.
Pa. Pa. rohes Rinder-Rauchfleisch à Pfd.
Mk. 1.20.
Fettgänse à Pfd. 65 Pf., Gänseklein von
einer Gans 90 Pf.
Garantirt reines frisches Gänseeschmalz
à Pfd. Mk. 1.30 (in Dosen von 2 Pfd. an).
Versandt prompt und in bester Ausführung gegen
Nachnahme.

Herrmann Leissner,

Berlin C.,

Klosterstrasse 94 u. Eckhaus Kaiser-Wilhelmstrasse 11.

**Nachkirchenweide Rimbach.
Gasthaus „Zum Taunus“.**

Zu unserer am Sonntag, den 17. September, stattfindenden
Nachkirchenweide hatte meine Kellnerin dem verehrlichen Publikum
auf Bitte empfohlen. Von Mittags 12 Uhr ab große Zanz-
musik, wozu freundlichst einladet **Ludwig Reiter.**
Gleichzeitig empfehle für Begleitende ein großes Preissegel.
Guter Preis 1 Herren-Gitarre.

Gewinn

in geistiger und materieller Beziehung bringt das Zeitungslesen.
Jedermann, der eine blühende und dabei doch recht gute Zeitung lesen
will, abonniere für

nur 1 Mark vierteljährlich

bei allen Postanstalten und Zeitungs-
trägern auf die täglich in 8 Seiten großen
Formate erscheinende, reichhaltige, liberale



Berliner

Morgen-Beitung

reicht „täglichem Familienblatt“ mit feinen
Erzählungen, sowie nützlichen Beiträgen
aus allen Gebieten, namentlich aus der
Haus-, Hof- und Gartenwirtschaft.
Vereinfacht. Briefkasten.

Die große Abonnentenzahl! (ca. 125 000 i. Sommer)
(ca. 150 000 im Winter)

ist der beste Beweis, daß ihre politische Haltung und das Material, welches
sie für Haus und Familie zu Unterhaltung und Belehrung bringt,
großen Beifall finden. Im nächsten Quartal erscheint der vorzügliche Roman:

„Jonjas Vater“ von **Karl Ed. Klopfer.**

Probenummern gratis. b. d. Exped. d. „Berl. Morgen-Beitung“, Berlin S.W.
Annoncen verbreiteten Blatte haben erfahrungsgemäß **colossalen Erfolg!**

(Da 14434) E108

„Restaurant Kronenburg“.

Ab morgen Sonntag (jeden Sonntag):

Militär-Concert
mit Absingen der neuesten Lieder.

Vorzügliche Speisen und Getränke
(auch Apfelwein).

Es ladet höflichst ein

18542

Jean Conradi.

Restaurant zum Taunus,

3. Zahnstraße 3.

Heute Sonntag:

	1/2 Port.	1/4 Port.
Has im Topf mit Kartoffeln	1.—	—60
Junge Rebhühner mit Salat	1.20	—70
Hasenbraten mit Salat	1.—	—60
Junge Kanarienvögel mit Salat	1.—	—60
Täglich frisch: Hasenpfeffer 0.50 Mk., Rebhühner 0.40 Mk.		
Zum Besuch ladet ergebenst ein	Gg. Lotz.	
Kartoffeln, und u. weidlich. Apt. 19 Pf., gelbe engl. 22 Pf.		
Magnum bonum 26 Pf., Münster 40 Pf., Schmalbacher 71.		

Restaurant Zum Johannisberg,

Louis Rehren, Langgasse 5,
empfiehlt heute Sonntag Abend:

**Gänsebraten, Rehbraten,
Safenzimmer, gefüllte Enten,**
sowie sonst reichhaltige Speisenkarte.
Mittags zu 1 Mark, Abonnement 90 Pf., vorzügliche
1899er Weine, Frankfurter und Wiesbadener Biere.

Hotel-Restaurant Quellenhof,

Herzstraße 11a.

Reichhaltige Frühstücks- u. Abend-
karte, sowie helles und dunkles Bier der
Brauerei Henniger, Frankfurt a. M.
Diners von 60 Pf. an, Abonnement
billiger.

RR. Vereinzimmer noch einige Abende
vacant. **Friedrich Besler.**

Hotel zur Krone,

Biedrich a. Rh.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, dass ich seit 1. März a. c.
mein Café-Restaurant am Condorei in meinen neu erbauten
Glas-Pavillon, direkt am Rhein, eröffnet habe. Empfehle
vorzögl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden
frischen Speisen nach der Karte.

Diners. — Soupers.

Reine Weine, ff. offene Biere (Münchener Spatenbräu und
helles Export).

Unter Zusicherung streng reeller Bedienung lade zu freundl.
Besuche ergebenst ein.

B. Müller-Anthes, Besitzer.

Station des deutschen Radfahrer-Bund.

Zwiebels Pfund 6 Pf., 10 Pfund 55 Pf.
Schmalbacherstr. 71.

Gepl. April 12 Pf., 10 Pf. 1 Mk. Jahnstr. 17, Gth. 12200

Eröffnung

der

Herbst- und Winter-Saison.

Grosse Auswahl

in

Wollstoffen,
Tuche,
Confections,
Jaquettes

etc.

Seidenstoffen,
Garnituren,
Costumes,
Abendmänteln

etc.

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

47. Jahrgang. 1899.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen**M. Schaus,**

Bierfabrikstrasse 9, Wiesbaden.

Beginn des Winter-Semesters: Dienstag, d. 19. September, Morgens 9 Uhr.
Näheres durch die Vorleserin.**Fröbel'scher Kindergarten,**
Jahnstrasse 24.Da ich durch meine Anstellung an städtischen Volks-Kindergarten nicht in der Lage bin, meinen Kindergarten weiter zu leiten, übertrage ich die Leitung desselben **Frl. Elise Hallmann** aus Dresden, welche den Kindergarten ganz in der von mir hochachteten Weise fortführen wird. 12-37
Anmeldungen nehme ich täglich entgegen.**G. Birkenstock.**Das Curatorium: Herr Dr. med. Ernst Nickel,
Herr Oberlehrer Dr. Spamer, Herr Louis Wintermeyer,
Herr Director Zittelmann, Frl. J. Küster, Frau Ingenieur
Tegetmeyer, Frl. G. Weber.**Institut Ridder,**Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-
Schule für Frauen und Töchter,
Personat- und Erziehungs-Anstalt
für junge Mädchen,
Wiesbaden, 3. Adelheidstrasse 3.

Am 18. September: Beginn des Wintersemesters.

Abtheilung I. Weibliche Handarbeiten:Handnähen, Fäden, Stopfen, Wäsche-
nähen und Zuschneiden,
Ableidermachen,
Weiß-, Bunt- und Goldsticken,
Putzmachen.II. Schule für Zeichnen und Malen
(Aquarell, Oel u. dergl. m.), Holzbrand
und Brand-Malerei, Kerbschnitt und
Lederschnitt.III. Sprach- und Fortbildungs-Kurse:
Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur,
Geschichte und Kunstgeschichte,
Buchführungskursus (einfache
und doppelte Buchführung).IV. Vorbereitung für das staatliche
Handarbeitslehrerinnen-Examen.
Ausbildung zur Industrie- und
Haushaltungs-Lehrerin.V. Kochkurse u. hauswirtschaftl. Unterricht.
Plattkurse.

Prospecte und nähere Auskunft durch die Vorleserin

Antonie Schrank.

Anmeldungen tägl. von 10-1 und 4-6 Uhr. 12016

Technikum Lemgo in Lippe.Bauschule 4 Semester, Lechn.-Fachschule 3-5
Semester, Tischlerchule 3 Semester, Beginn Ende
Dezember. Eingelassene 3 Sem., Ing. Ende November.
Hauptlehrer: A. Wöhring, Beginn Anfang Januar.
Programm durch die Direktion.Jungfer Mann, Akademiker, sucht Lehrer für kauf-
männische Buchführung. Offerten mit Preisangabe unter
G. G. 1899 an den Tagbl.-Berlag. 12474Für höhere Töchterkurse staatl. gepr. Lehrerin ertheilt
Unterricht in allen Fächern. Büdingenstr. 30, 1. Etz. 10099Frl. Loewenson, staatl. gepr. Sprachlehrerin, ertheilt
Unterricht in Franz., Engl. u. Deutsch. Büdingstr. 22, 2 Etz. 12-1 Uhr.**Italienisch** lehrt Italienisch. Sprechzeit 4-5 täglich.
Müllerstrasse 4, 2.**Italienischen** Unterricht erth. Italienisch. 12216
A. Vitzthum, Moritzstr. 12, 2. Etz.**Unterricht für Damen u. Herren.**

Schreiber:

**Schönheits-
Buchführung**
(einfache, doppelte u. ameri-
kanische).
Correspondenz.
Gründliche Ausbildung. Rascher u. sicherer Erfolg.**Tages- u. Abend-Kurse.**
NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Be-
sichtigung der Steuer-Selbstbeschäftigung, werden direct angeführt.**Heinr. Leicher, Kaufmann,**
langjähriger Assistent an größeren Lehr-Instituten,
Kirchhofstraße 7, 2.**Buchführung.** Unterricht wird ertheilt. Rab.
im Tagbl.-Berlag. 10930**Unterricht in Buchführung,** doppelt und amerikanisch,
ertheilt ein alterer von Geschäften zurückgegangener Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Mädel, Lammstrasse 2. 4074**Stenographie nach F. X. Gabelsberger.**Dieser seit 1834 überall bewährte u. am Meisten
verbreitete Originalsystem lehrt nach eigener
12-jähr. Stenogr. Thätigkeit jederzeit gründlich
in Privat-Unterrichts-Kursen 10091
M. Grell, Sonnerg. u. Buchh. Händelstrasse 12, 11.
Machinen-Schreib-Unterricht.**Stenographie-Schule.**

Staatlich genehmigt.

Die Eröffnung der neuen Kurse (Stenographie
und Maschinen-Schreiben) erfolgt am 18. September,
Abends 8 Uhr, im Schulgebäude an der Lehrstraße.Anmeldungen zur Theilnahme werden entgegen-
genommen bei dem Leiter des Unterrichts, **Lehrer**
H. Paul, Hartingstraße 8, im Botenzimmer des Rath-
hauses und bei Beginn des Unterrichts.

Das Auditorium der Stenographie-Schule.

Einigungsstufen des Stenogr.-Zarich: Einfach, kurz,
handlich, führt reich zu Leistungen, unersch. Verwendung;
auslich gelehrt in Kapitalanten-Schulen, in den preuß.
Kadetten-Anstalten nur dieses System zugelassen, eingeführt
in vielen höheren Schulen, angewendet im Parlament,
wissenschaftlich gelehrt an Universitäten, das verbreitetste
System in Preußen. F 386

Goldene kaufmännische Ausbildung — gute Stellung und Einkommen. — Stetigkeit ohne Unterbrechung.	Prospekt Probekurs gratis	BUCHFÜHRUNG Gegenstand: Italien, Frankreich, Frankreich, England, Amerika. Sonderausbildung: Handelsbuchführung. OTTO SIEBOLD, ELBERG.	Probe- kurse kostenlos — kostenlos
--	---------------------------------	---	--

Mal-Unterrichtin Oel und Aquarell, Naturstudien, Blumen und Stillleben.
Modelle u. Vorlagen-Malerei. Anmeldung täglich u. 10-1 Uhr.
Jenny Hochlitz, Wieringstraße 23. 12111**Spangenberg'sches****Conservatorium f. Musik**

(beachtete Musikanstalt Wiesbadens).

Hauptinstitut: Zweiginstitut:
Wilhelmstrasse 12. Taunusstrasse.**Beginn des Unterrichts:** Dienstag,den 19. Septbr. Anmeldungen jeder-
zeit im **Hauptinstitut** durch d.Director **H. Spangenberg,** Pianist. 12338**Becker'sches Conservatorium der Musik,**

Jahnstrasse 2, 1 (Ecke der Marktstrasse).

Neue Kurse im Clavier- und Violinspiel.

Sofa- u. Chorgesang, Harmonie- u. Compositions-
lehre. Eintritt jederzeit. Prospekte und Anmeldungen durch
den Director **H. Becker.** 12515**Voigt'sches Conservatorium**

(Höheres Musik-Institut).

19. Nicolassstrasse 19.

Beginn des Unterrichts:

Montag, d. 18. September.

Neuanmeldungen nimmt entgegen

Der Director:

Benno Voigt. 12320

Musikunterricht (Clavier, Violon u.) ertheilt gründl. 12490

Otto Kibbe, Conservator, Dohlestrasse 18.Clavierunterricht erth. **Louis Scharr,** Wgl. Kammer-
musiker, Friedrichstraße 19. 10013Clavierunterricht ertheilt gründl.
G. Tierschke, Kapellmeister, Wöhringstr. 10. 10709Gesang-Unterricht (Methode **Strehle**)
erth. gründl. **Benno Clavier.****Rosa Wodtke,** Gesangslehrerin, 1. Etz. Wöhringstr. 10. 10709**Clavier-Unterricht**

ertheilt erfahrene conservatorisch gebildete Lehrerin. Preis pro Etz.

1 M. Offerten unter G. G. 1899 an den Tagbl.-Berlag.

Clavier- und Gesang-Unterricht

ertheilt erfahrene Lehrerin zu mäß. Preis. Rathstrasse 20, 2 Etz.

Gründlichen Unterricht ertheilt zu mäßig. Preisen
Frau M. Gieseler, Bürger. 5, am Schulberg, 1 Etz. 1. 4497

Den Beginn meiner gründlichen

Bug-Kurse

zeige hierdurch ergeben an, Honorar für den ganzen Kursus

15 M., auf Wunsch wird Material gestellt.

H. Eckhardt, Gde. Rathstrasse, Eingang Schulgasse 17, 1. 11993**Unterricht**

in allen praktischen und kunstgewerblichen

Handarbeiten ertheilt 12396

Anna Bäßler,

Schützenhofstraße 14.

Beginn des Unterrichts am 2. Oktober.

Unterricht im Zuschneidenund Maschinenstich. Damen- u. Kinderkleider nach anerkannt
einfacher Methode, in 8-10 Tagen erlernbar. Bismarck, Engl. u.
Pariser Schnitt. Rasch, prof. Unterricht. Jeden Montag neue
Schülerinnen-Aufnahme. Gebühre werden zugewiesen, sowie alle
Arten Schnittmuster zu haben bei
Joh. Stein, nach. geprüfte Lehrerin,
Bismarckstr. 6, im **Adrian'schen** Hause.
Eingang durchs Thor, im Hofe 2 Etz. 1. 10193**Bug-Kursus.**

Zeige den Beginn meines

Bug-Kursus in seinem Genre

ergeben an. 12219

M. Leber,

14. Friedrichstraße 14.

Anmeldungen

zu dem am 15. Oktober beginnenden

Haupt-Tanz-Kursusnehme ich von heute an **Bleichstrasse 15a**

entgegen. 12562

Hochachtungsvoll

Robert Seib,

Ball-Dirigent der ersten Vereine Wiesbadens.

Beginn

meines

Haupt-Tanz-Kursus

Dienstag, den 10. Oktober,

Abends 8 1/2 Uhr,

im **Römersaal.** Gefl. Anmeld. erbeten.**G. Diehl,** Frankenstr. 28, 3 r.**Tanz-Unterricht.**

Der ergebenst. Unterrichtslehre beehrt sich den geehrten

Damen und Herren höflichst bekannt zu geben, daß seine

Tanzkurse Anfang Oktober beginnen, worin er alle der

Neuzeit entsprechenden Tänze zum Unterricht beizubringen wird.

Es ist mit durch mehrere Ausbildungen (ausgeschlossen auf

der Hochschule des Bundes deutscher Tanzlehrer in Berlin)

ermöglicht, meinen werthen Schülern und Schülerinnen die

Bewegungen genau zu erklären und dadurch die Erlernung

zu erleichtern.

Werthevollste Damen und Herren, welche gekommen

sind, an einem meiner Kurse theilzunehmen, möchte ich höflichst

bitten, ihre Eintrittskarte baldmöglichst in meiner Wohnung

Hermannstraße 28, 1. Etz., oder in meinem Laden **Winkel-**
berg 4 zu erwirken.

Privat-Unterricht für Einzelne, sowie für mehrere

Personen zu jeder Zeit.

Unterrichtsort: „**Hotel Sahn**“.

Ferner übernehme ich Ballleistungen; nur bitte ich um

rechtzeitige Anträge.

Hochachtungsvoll

Julius Bier,

Lehrer der Tanzkunst,

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Geehrten Damen und Herren zeige ich hiermit ergebenst an,

daß mein

Haupt-Tanzkursusfür alle der Neuzeit entsprechenden Tanz- und Gesellschafts-
Tänze Anfang Oktober beginnt. Honorar mäßig.Gefl. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, **Winkel-**
berg 4, freundlichst entgegen.Unterrichts-Ort: „**Zur Stadt Frankfurt**“, Weberstr. 7**Anton Deller,** Tanzlehrer.

47. Jahrgang. 1899.

Die Nacht ging vorüber und mit ihr das Unwetter — aber von Jochen und seiner schmucken Bark „Grethe“ ist nie wieder Nachricht zu den Zurückbleibenden gedrungen.

Eine Anzahl geprüfter, neu hergestellter
Pianos, darunter e
Blüthner, werden billig abgegeben. 107.
Franz Schellenberg, Birckhaße 33.



Junges braves Mädchen vom Lande gesucht. Ein braves ordentliches Mädchen findet bei zwei Damen angenehme Stelle. Näheres 94, 1.

Ein Mädchen gelehrt. Das selbstständig auf dgl. Kochen kann u. sich der Hausarbeit unterrichten, findet gegen guten Lohn nach auswärts dauernde Stelle. Jungfräulein und Bekleidung erwünscht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Jugendliches Mädchen, welches bürgerlich. Kochen kann, für sofort gesucht. Nikolaistraße 29, 3. links. Junges reichliches Mädchen (am liebsten vom Lande) zum 1. Okt. gesucht. Friedrichstraße 50, 1.

Suche zum 1. Oktober ein einfaches Mädchen, welches wachen und lebe Hausarbeit verrichten kann, für Lohn. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Mädchen zum 1. Oktober ein einfaches Mädchen, welches wachen und lebe Hausarbeit verrichten kann, für Lohn. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Gesucht für gleich ein tüchtiges Mädchen mit guten Kenntnissen. Friedrichstraße 57, 2. rechts. Ein junges braves Mädchen für ruhigen, bes. Haushalt sofort gel. Balkenstraße 3a, Part.

Gesucht zum 1. Oktober ein Mädchen mit guten Kenntnissen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Zimmermädchen, welches fernere L. f. Hotel. Besuchen gel. Taunusstraße 45. Ein Mädchen für die bürgerliche Küche und Hausarbeit in kleinen Haushalt gegen guten Lohn zum 1. Oktober gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Nach Österreich wird zum 1. Okt. ein braves Mädchen für die Küche in hiesigen Haushalten gesucht; ferner nach England eine gute Köchin u. ein nettes Hausmädchen, nach Berlin eine Gouvernante zu einem jungen Prinzen. Stelle frei u. hohes Gehalt. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen als Köchin und Haushälterin einer Dame gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein besseres Mädchen, welches kochen und die Hausarbeit versteht, findet gute Stellung. Burgstraße 7, 1. links. Ein in Küche und Hausarbeit durchaus erfahreneres Mädchen evang. Mädchen gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

besseres evang. Mädchen gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Tüchtiges solides Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Tüchtiges Mädchen, welches perf. englisch spricht und kochen kann, findet in einem herrschaftlichen Hause gute Stelle. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Fräulein, 24 Jahre alt, ev., sucht Stelle sofort oder später zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie, ev. auch zu allein stehenden Damen bei Familienangelegenheiten. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Geübter Schreiner u. Schlosser gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Küchen-Chef, Diener für Restauration, spezial. Fleischhauer, bürgerl. u. Schenkelkellner in große Restauration. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Junge Arbeiter (16-18 Jahre alt) für gute lehrbare Beschäftigung gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

Ein Mann von 14-16 Jahren mit guter Handschrift auf ein Brief.

47. Jahrgang. 1899.

Tages-Vereinbarungen

Sonntag, den 17. September.

Karlsruhe. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Karlsruhe.** 7 Uhr: Vortragsabend. — 12 Uhr: Vortragsabend. **Karlsruhe.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Karlsruhe.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Karlsruhe.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Montag, den 18. September.

Karlsruhe. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Karlsruhe.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Karlsruhe.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Karlsruhe.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Verkehrs-Nachrichten

Sonntag, den 17. September.

Maschinen- u. Heizer-Verein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet. **Christlicher Verein junger Männer.** Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Vortragsabend. **Christlicher Verein junger Männer.** Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Vortragsabend. **Christlicher Verein junger Männer.** Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Vortragsabend.

Montag, den 18. September.

Maschinen- u. Heizer-Verein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet. **Christlicher Verein junger Männer.** Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Vortragsabend. **Christlicher Verein junger Männer.** Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Vortragsabend. **Christlicher Verein junger Männer.** Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Vortragsabend.

Verkehrs-Nachrichten

Montag, den 18. September.

Verkehrung des Schiffsverkehrs von verschiedenen Häfen im Jahr. **Verkehrung des Schiffsverkehrs von verschiedenen Häfen im Jahr.** **Verkehrung des Schiffsverkehrs von verschiedenen Häfen im Jahr.** **Verkehrung des Schiffsverkehrs von verschiedenen Häfen im Jahr.**

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wetterbericht auf Grund der Berichte der deutschen Wetterwarte in Hamburg. **Wetterbericht auf Grund der Berichte der deutschen Wetterwarte in Hamburg.** **Wetterbericht auf Grund der Berichte der deutschen Wetterwarte in Hamburg.** **Wetterbericht auf Grund der Berichte der deutschen Wetterwarte in Hamburg.**

Zuf- und Abgang von Passagieren (S) und Mond (L).

1899	im Süden	im Norden	im Westen	im Osten
Sept.	11	12	13	14
18.	11	12	13	14
19.	11	12	13	14

*) Hier geht die Abgang nach Hamburg voraus.

ferner tritt ein für den Mond:

18. September, 5 Uhr Morgens, Gröndle.

19. September, 1 Uhr 31 Minuten Nachmittags, Vollmond.

Verkehrs-Nachrichten

Bleicher Lokaldampfschiffahrt August Waldmann

im Anschluss an die Wiesbadener Straßenbahn.

Sommer-Fahrt ab 1. Mai 1899.

Von Wiesbaden nach Mainz: 9:00 9:40 10:20 11:00 11:40 12:20 13:00 13:40 14:20 15:00 15:40 16:20 17:00 17:40 18:20 19:00 19:40 20:20 21:00 21:40 22:20 23:00 23:40 24:20 25:00 25:40 26:20 27:00 27:40 28:20 29:00 29:40 30:20 31:00 31:40 32:20 33:00 33:40 34:20 35:00 35:40 36:20 37:00 37:40 38:20 39:00 39:40 40:20 41:00 41:40 42:20 43:00 43:40 44:20 45:00 45:40 46:20 47:00 47:40 48:20 49:00 49:40 50:20 51:00 51:40 52:20 53:00 53:40 54:20 55:00 55:40 56:20 57:00 57:40 58:20 59:00 59:40 60:20 61:00 61:40 62:20 63:00 63:40 64:20 65:00 65:40 66:20 67:00 67:40 68:20 69:00 69:40 70:20 71:00 71:40 72:20 73:00 73:40 74:20 75:00 75:40 76:20 77:00 77:40 78:20 79:00 79:40 80:20 81:00 81:40 82:20 83:00 83:40 84:20 85:00 85:40 86:20 87:00 87:40 88:20 89:00 89:40 90:20 91:00 91:40 92:20 93:00 93:40 94:20 95:00 95:40 96:20 97:00 97:40 98:20 99:00 99:40 100:20 101:00 101:40 102:20 103:00 103:40 104:20 105:00 105:40 106:20 107:00 107:40 108:20 109:00 109:40 110:20 111:00 111:40 112:20 113:00 113:40 114:20 115:00 115:40 116:20 117:00 117:40 118:20 119:00 119:40 120:20 121:00 121:40 122:20 123:00 123:40 124:20 125:00 125:40 126:20 127:00 127:40 128:20 129:00 129:40 130:20 131:00 131:40 132:20 133:00 133:40 134:20 135:00 135:40 136:20 137:00 137:40 138:20 139:00 139:40 140:20 141:00 141:40 142:20 143:00 143:40 144:20 145:00 145:40 146:20 147:00 147:40 148:20 149:00 149:40 150:20 151:00 151:40 152:20 153:00 153:40 154:20 155:00 155:40 156:20 157:00 157:40 158:20 159:00 159:40 160:20 161:00 161:40 162:20 163:00 163:40 164:20 165:00 165:40 166:20 167:00 167:40 168:20 169:00 169:40 170:20 171:00 171:40 172:20 173:00 173:40 174:20 175:00 175:40 176:20 177:00 177:40 178:20 179:00 179:40 180:20 181:00 181:40 182:20 183:00 183:40 184:20 185:00 185:40 186:20 187:00 187:40 188:20 189:00 189:40 190:20 191:00 191:40 192:20 193:00 193:40 194:20 195:00 195:40 196:20 197:00 197:40 198:20 199:00 199:40 200:20 201:00 201:40 202:20 203:00 203:40 204:20 205:00 205:40 206:20 207:00 207:40 208:20 209:00 209:40 210:20 211:00 211:40 212:20 213:00 213:40 214:20 215:00 215:40 216:20 217:00 217:40 218:20 219:00 219:40 220:20 221:00 221:40 222:20 223:00 223:40 224:20 225:00 225:40 226:20 227:00 227:40 228:20 229:00 229:40 230:20 231:00 231:40 232:20 233:00 233:40 234:20 235:00 235:40 236:20 237:00 237:40 238:20 239:00 239:40 240:20 241:00 241:40 242:20 243:00 243:40 244:20 245:00 245:40 246:20 247:00 247:40 248:20 249:00 249:40 250:20 251:00 251:40 252:20 253:00 253:40 254:20 255:00 255:40 256:20 257:00 257:40 258:20 259:00 259:40 260:20 261:00 261:40 262:20 263:00 263:40 264:20 265:00 265:40 266:20 267:00 267:40 268:20 269:00 269:40 270:20 271:00 271:40 272:20 273:00 273:40 274:20 275:00 275:40 276:20 277:00 277:40 278:20 279:00 279:40 280:20 281:00 281:40 282:20 283:00 283:40 284:20 285:00 285:40 286:20 287:00 287:40 288:20 289:00 289:40 290:20 291:00 291:40 292:20 293:00 293:40 294:20 295:00 295:40 296:20 297:00 297:40 298:20 299:00 299:40 300:20 301:00 301:40 302:20 303:00 303:40 304:20 305:00 305:40 306:20 307:00 307:40 308:20 309:00 309:40 310:20 311:00 311:40 312:20 313:00 313:40 314:20 315:00 315:40 316:20 317:00 317:40 318:20 319:00 319:40 320:20 321:00 321:40 322:20 323:00 323:40 324:20 325:00 325:40 326:20 327:00 327:40 328:20 329:00 329:40 330:20 331:00 331:40 332:20 333:00 333:40 334:20 335:00 335:40 336:20 337:00 337:40 338:20 339:00 339:40 340:20 341:00 341:40 342:20 343:00 343:40 344:20 345:00 345:40 346:20 347:00 347:40 348:20 349:00 349:40 350:20 351:00 351:40 352:20 353:00 353:40 354:20 355:00 355:40 356:20 357:00 357:40 358:20 359:00 359:40 360:20 361:00 361:40 362:20 363:00 363:40 364:20 365:00 365:40 366:20 367:00 367:40 368:20 369:00 369:40 370:20 371:00 371:40 372:20 373:00 373:40 374:20 375:00 375:40 376:20 377:00 377:40 378:20 379:00 379:40 380:20 381:00 381:40 382:20 383:00 383:40 384:20 385:00 385:40 386:20 387:00 387:40 388:20 389:00 389:40 390:20 391:00 391:40 392:20 393:00 393:40 394:20 395:00 395:40 396:20 397:00 397:40 398:20 399:00 399:40 400:20 401:00 401:40 402:20 403:00 403:40 404:20 405:00 405:40 406:20 407:00 407:40 408:20 409:00 409:40 410:20 411:00 411:40 412:20 413:00 413:40 414:20 415:00 415:40 416:20 417:00 417:40 418:20 419:00 419:40 420:20 421:00 421:40 422:20 423:00 423:40 424:20 425:00 425:40 426:20 427:00 427:40 428:20 429:00 429:40 430:20 431:00 431:40 432:20 433:00 433:40 434:20 435:00 435:40 436:20 437:00 437:40 438:20 439:00 439:40 440:20 441:00 441:40 442:20 443:00 443:40 444:20 445:00 445:40 446:20 447:00 447:40 448:20 449:00 449:40 450:20 451:00 451:40 452:20 453:00 453:40 454:20 455:00 455:40 456:20 457:00 457:40 458:20 459:00 459:40 460:20 461:00 461:40 462:20 463:00 463:40 464:20 465:00 465:40 466:20 467:00 467:40 468:20 469:00 469:40 470:20 471:00 471:40 472:20 473:00 473:40 474:20 475:00 475:40 476:20 477:00 477:40 478:20 479:00 479:40 480:20 481:00 481:40 482:20 483:00 483:40 484:20 485:00 485:40 486:20 487:00 487:40 488:20 489:00 489:40 490:20 491:00 491:40 492:20 493:00 493:40 494:20 495:00 495:40 496:20 497:00 497:40 498:20 499:00 499:40 500:20 501:00 501:40 502:20 503:00 503:40 504:20 505:00 505:40 506:20 507:00 507:40 508:20 509:00 509:40 510:20 511:00 511:40 512:20 513:00 513:40 514:20 515:00 515:40 516:20 517:00 517:40 518:20 519:00 519:40 520:20 521:00 521:40 522:20 523:00 523:40 524:20 525:00 525:40 526:20 527:00 527:40 528:20 529:00 529:40 530:20 531:00 531:40 532:20 533:00 533:40 534:20 535:00 535:40 536:20 537:00 537:40 538:20 539:00 539:40 540:20 541:00 541:40 542:20 543:00 543:40 544:20 545:00 545:40 546:20 547:00 547:40 548:20 549:00 549:40 550:20 551:00 551:40 552:20 553:00 553:40 554:20 555:00 555:40 556:20 557:00 557:40 558:20 559:00 559:40 560:20 561:00 561:40 562:20 563:00 563:40 564:20 565:00 565:40 566:20 567:00 567:40 568:20 569:00 569:40 570:20 571:00 571:40 572:20 573:00 573:40 574:20 575:00 575:40 576:20 577:00 577:40 578:20 579:00 579:40 580:20 581:00 581:40 582:20 583:00 583:40 584:20 585:00 585:40 586:20 587:00 587:40 588:20 589:00 589:40 590:20 591:00 591:40 592:20 593:00 593:40 594:20 595:00 595:40 596:20 597:00 597:40 598:20 599:00 599:40 600:20 601:00 601:40 602:20 603:00 603:40 604:20 605:00 605:40 606:20 607:00 607:40 608:20 609:00 609:40 610:20 611:00 611:40 612:20 613:00 613:40 614:20 615:00 615:40 616:20 617:00 617:40 618:20 619:00 619:40 620:20 621:00 621:40 622:20 623:00 623:40 624:20 625:00 625:40 626:20 627:00 627:40 628:20 629:00 629:40 630:20 631:00 631:40 632:20 633:00 633:40 634:20 635:00 635:40 636:20 637:00 637:40 638:20 639:00 639:40 640:20 641:00 641:40 642:20 643:00 643:40 644:20 645:00 645:40 646:20 647:00 647:40 648:20 649:00 649:40 650:20 651:00 651:40 652:20 653:00 653:40 654:20 655:00 655:40 656:20 657:00 657:40 658:20 659:00 659:40 660:20 661:00 661:40 662:20 663:00 663:40 664:20 665:00 665:40 666:20 667:00 667:40 668:20 669:00 669:40 670:20 671:00 671:40 672:20 673:00 673:40 674:20 675:00 675:40 676:20 677:00 677:40 678:20 679:00 679:40 680:20 681:00 681:40 682:20 683:00 683:40 684:20 685:00 685:40 686:20 687:00 687:40 688:20 689:00 689:40 690:20 691:00 691:40 692:20 693:00 693:40 694:20 695:00 695:40 696:20 697:00 697:40 698:20 699:00 699:40 700:20 701:00 701:40 702:20 703:00 703:40 704:20 705:00 705:40 706:20 707:00 707:40 708:20 709:00 709:40 710:20 711:00 711:40 712:20 713:00 713:40 714:20 715:00 715:40 716:20 717:00 717:40 718:20 719:00 719:40 720:20 721:00 721:40 722:20 723:00 723:40 724:20 725:00 725:40 726:20 727:00 727:40 728:20 729:00 729:40 730:20 731:00 731:40 732:20 733:00 733:40 734:20 735:00 735:40 736:20 737:00 737:40 738:20 739:00 739:40 740:20 741:00 741:40 742:20 743:00 743:40 744:20 745:00 745:40 746:20 747:00 747:40 748:20 749:00 749:40 750:20 751:00 751:40 752:20 753:00 753:40 754:20 755:00 755:40 756:20 757:00 757:40 758:20 759:00 759:40 760:20 761:00 761:40 762:20 763:00 763:40 764:20 765:00 765:40 766:20 767:00 767:40 768:20 769:00 769:40 770:20 771:00 771:40 772:20 773:00 773:40 774:20 775:00 775:40 776:20 777:00 777:40 778:20 779:00 779:40 780:20 781:00 781:40 782:20 783:00 783:40 784:20 785:00 785:40 786:20 787:00 787:40 788:20 789:00 789:40 790:20 791:00 791:40 792:20 793:00 793:40 794:20 795:00 795:40 796:20 797:00 797:40 798:20 799:00 799:40 800:20 801:00 801:40 802:20 803:00 803:40 804:20 805:00 805:40 806:20 807:00 807:40 808:20 809:00 809:40 810:20 811:00 811:40 812:20 813:00 813:40 814:20 815:00 815:40 816:20 817:00 817:40 818:20 819:00 819:40 820:20 821:00 821:40 822:20 823:00 823:40 824:20 825:00 825:40 826:20 827:00 827:40 828:20 829:00 829:40 830:20 831:00 831:40 832:20 833:00 833:40 834:20 835:00 835:40 836:20 837:00 837:40 838:20 839:00 839:40 840:20 841:00 841:40 842:20 843:00 843:40 844:20 845:00 845:40 846:20 847:00 847:40 848:20 849:00 849:40 850:20 851:00 851:40 852:20 853:00 853:40 854:20 855:00 855:40 856:20 857:00 857:40 858:20 859:00 859:40 860:20 861:00 861:40 862:20 863:00 863:40 864:20 865:00 865:40 866:20 867:00 867:40 868:20 869:00 869:40 870:20 871:00 871:40 872:20 873:00 873:40 874:20 875:00 875:40 876:20 877:00 877:40 878:20 879:00 879:40 880:20 881:00 881:40 882:20 883:00 883:40 884:20 885:00 885:40 886:20 887:00 887:40 888:20 889:00 889:40 890:20 891:00 891:40 892:20 893:00 893:40 894:20 895:00 895:40 896:20 897:00 897:40 898:20 899:00 899:40 900:20 901:00 901:40 902:20 903:00 903:40 904:20 905:00 905:40 906:20 907:00 907:40 908:20 909:00 909:40 910:20 911:00 911:40 912:20 913:00 913:40 914:20 915:00 915:40 916:20 917:00 917:40 918:20 919:00 919:40 920:20 921:00 921:40 922:20 923:00 923:40 924:20 925:00 925:40 926:20 927:00 927:40 928:20 929:00 929:40 930:20 931:00 931:40 932:20 933:00 933:40 934:20 935:00 935:40 936:20 937:00 937:40 938:20 939:00 939:40 940:20 941:00 941:40 942:20 943:00 943:40 944:20 945:00 945:40 946:20 947:00 947:40 948:20 949:00 949:40 950:20 951:00 951:40 952:20 953:00 953:40 954:20 955:00 955:40 956:20 957:00 957:40 958:20 959:00 959:40 960:20 961:00 961:40 962:20 963:00 963:40 964:20 965:00 965:40 966:20 967:00 967:40 968:20 969:00 969:40 970:20 971:00 971:40 972:20 973:00 973:40 974:20 975:00 975:40 976:20 977:00 977:40 978:20 979:00 979:40 980:20 981:00 981:40 982:20 983:00 983:40 984:20 985:00 985:40 986:20 987:00 987:40 988:20 989:00 989:40 990:20 991:00 991:40 992:20 993:00 993:40 994:20 995:00 995:40 996:20 997:00 997:40 998:20 999:00 999:40 1000:20 1001:00 1001:40 1002:20 1003:00 1003:40 1004:20 1005:00 100